



AUFRUF

Internationale Weißstorchzählung 2004

10 Jahre nach dem letzten Internationalen Weißstorchzensus wird heuer wieder in gleicher Weise der weltweite Brutbestand des Weißstorches erhoben werden. BirdLife Österreich führt jährlich eine nationale Bestandserhebung durch. Dazu werden Jahr für Jahr Zählbögen an freiwillige Beobachter ausgeschickt, die die bekannten Horste kontrollieren. Neuansiedlungen oder Wiederbesiedlungen längerer Zeit verlassener Horste können uns dabei freilich manchmal entgehen.

Um im Jahr der Internationalen Zählung alle österreichischen Horste lückenlos zu erfassen, rufen wir alle LeserInnen auf, verstärkt auf

besetzte Weißstorchhorste, besonders auf erst kürzlich erfolgte Neu- oder Wiederbesiedlungen zu achten und uns alle diesbezüglichen Beobachtungen zu schicken. Wichtig sind auch Meldungen über Jungenzahlen in den Horsten! Eine wichtige Quelle sind auch Lokalzeitungen, die oft über die Ankunft oder den Bruterfolg von Störchen berichten.

Schicken Sie bitte alle Beobachtungen sowie Meldungen aus Lokalzeitungen an unser Büro in Wien:

Eva Karner-Ranner, BirdLife Österreich,
Museumsplatz 1/10/8, 1070 Wien, E-Mail:
office@birdlife.at

BEOBACHTUNGEN FRÜHJAHR UND BRUTZEIT 2003

Zusammengestellt von **Graham Tebb, Christine Pfeifhofer, Lisbeth Zechner und Kurt Malicek.**

Wetterlage:

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik).

Der **März** beginnt äußerst mild, danach jedoch immer wieder Niederschläge, in der Monatsmitte sogar mit verstärktem Schneefall, anschließend wieder rasche Erwärmung bis zu +21 Grad. Am Monatsende wieder zahlreiche Gewitter mit starken Niederschlägen.

Der **April** beginnt unbeständig und bringt spätwinterliches Wetter mit einer geschlossenen Schneedecke (es ist für die Jahreszeit zu kalt). Erst ab der Monatsmitte beginnt trockenes und sonniges Frühlingwetter, unterbrochen von Regen- und Schneeschauern, gegen Monatsende starke Erwärmung (bis zu +31 Grad).

Der **Mai** beginnt ungewöhnlich heiß (bis zu +33 Grad), erst am 12. bringen starke Gewitter Abkühlung und im Großraum Wien sogar Hagelschlag. Erst in der zweiten Monatsdekade Wetterberuhigung und vorsommerliche Erwärmung, unterbrochen von einigen Niederschlägen.

Der **Juni** beginnt ebenfalls warm und gewittrig, die Temperaturen sind überdurchschnittlich hoch. Subtropische Luft bringt vom 10.-12. Temperaturen bis +36 Grad, gemischt mit lokalen Wärmegewittern. Ab der Monatsmitte wird es etwas kühler und unbeständiger. Nach kurzer Abkühlung wieder Höchsttemperaturen von +36 Grad von 21.-23., es bleibt warm und gewittrig (wärmster Juni seit Beginn der Wetteraufzeichnungen!).

Anfang **Juli** bringt eine Kaltfront etwas Abkühlung und starke Gewitter mit ergiebigem Regen. Wetterberuhigung erst ab der 2. Monatsdekade. Nach Höchsttemperaturen von +35 Grad wieder zahlreiche Gewitter mit starken Niederschlägen und großer Abkühlung. Nach einer kurzen Hochdruckphase weiterhin Gewitter mit starken Windböen. Der 27. ist der heißeste Tag des Monats, erst gegen Monatsende erfolgt ein Temperaturrückgang infolge starker Gewitter.

In der ersten Monathälfte des **August** tropische Hitze (fast +39 Grad am 13.8, gemessen in Zwerndorf/March/NÖ), unterbrochen von nur wenigen lokalen Wärmegewittern, die aber wenige Niederschläge bringen. Gegen Monatsende herrscht stabiles Wetter, die Nächte werden jedoch schon spürbar kühler. Eine Kaltfront am 29. beendet die Hitzeperiode und verursacht durch zahlreiche Unwetter viele Schäden. Ende August erfolgt ein Wetterumschwung mit Temperaturrückgang und starken Niederschlägen.

Zusammenfassend war 2003 der wärmste Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, mit den meisten Sonnenstunden, verbunden mit starken Niederschlagsdefiziten!



Beobachter:

Die Zusammenstellung der Beobachtungen war nur dank der Einsendung der Meldungen folgender Beobachter möglich (in alphabetischer Reihenfolge):

HAD Helga Adam	AGR Alfred Grüll	SMA Sylvia Malicek
EAL Ernst Albegger jun.	BHA Brigitte Hackl	IMA Ingrid Masutti
IAN Ingrid Anetshofer	RHA Rupert Hafner	VMA Volker Mauerhofer
KAN Karl Angerer	RHI Richard Haider	GMA Gerhard Maywald
CAU Carl Auer	CHÄ Caroline Häusler	MGR Mike McGrady
HAU Heinz Auer	EHE Ernst Hegedüs	HME Heimo Metz
CBA Christian Bamberger	HHE Hans Heissenberger	HMI Heiko Michaelis
JBK Jeremy Barker	KHO Karl Hofbauer-Höfer	KMI Klaus Michalek
JBA Johann Bauer	MHO M. Hofmeister	HMO Hermine Moosbrugger
EBA Ernst Bauernfeind	DHO David Horal	JMO Josef Moosbrugger
BBE Beatrix Berg	HHO Hannelore Horak	MMO Manfred Moser
HMB Hans-Martin Berg	PHO Petr Horak	RMÖ Robert Möller
PBI Peter Biedermann	WHA Walter Hovorka	YMU Yoko Muraoka
MBI Michael Bierbaumer	SHU Stefan Huber	ENE Erwin Nemeth
ABO Andreas Boisits	HJK Helmut Jaklitsch	ENI E. Niedermayer
JBR Johann Brandner	RJA Rudolf Janoschek	AOF Aaron Ofner
RBR Reinhard Brandstetter	GJU Georg Juen	KOS Karl Oswald
BBR Birgit Braun	GJÜ Gerhard Jürall	GPA Gabriel Pammer
MBR Michael Breuss	WKC Wilhelm Kadic	APA Alexander Panrok
MBW Moritz Browa	WKA Wolfgang Kantner	EPA Erich Patak
HBU Harald Buchsbaum	EKA Eva Karner-Ranner	KPA Karl Pauler
MBU Markus Bundschuh	RKÄ Reinhold Kässmeier	MPV Mihaela Pavlicev
KCH Karin Chladek	RKZ Rosina Kautz	HPR Hans Peter
MCR Markus Craig	WKZ Wolfgang Kautz	HPF Helmut Pfeifenberger
ADA Andreas Danzl	JKY J. Kautzky	HPH Hartwig Pfeifhofer
MDE Manuel Denner	EKE Erika Keller	JPL Jürgen Pollheimer
LDÖ Lothar Döll	HKE H. Kessler	KPO Karl Pollheimer
KDO Karin Donnerbaum	LKH Leander Khil	MPO Martin Pollheimer
GDO Günter Dorfer	RKI Renate Kirnig	RPO Renate Pollheimer
TDR Thomas Drapela	KKI Kurt Kirchnerberger	JPO J. Pomykal
MDK Manfred Duchkowsch	HKM Hanspeter Kleemaier	EPO E. Potock
EDU Ernst Duda	RKP Rudolf Klepsch	WPO Wolfgang Potocnik
UDU Ursula Dummler	EKL E. Klinger	GPR Günther Preiß
MDU Max Dumpelnik	AKB Anton Kolb	JPR Johann Pribitzer
KED Konrad Edelbacher	KKO Karl Koch	DPR Ditmar Prihowitsch
LED L. Edelbacher	AKO Alfred Kollenz	RPR Remo Probst
UEI Ulrich Eichelmann	BKO Bernhard Köhler	APR Adolf Promberger
HER Hans Ernst	WKÖ Winfried Köhler	TPR Th. Prückler
HFA H. Fahrngruber	GKÖ Günther Körmöczi	IPU Ingrid Pühr
JFE Johannes Feichtinger	WKR W. Köstinger	JPU Johann Puntigam
AFI A. Fiedler	HKO Hans Peter Kollar	JPZ Johann Putz
CFI Christian Fiedler	GKO Günther Komarnicki	NPÜ Norbert Pühringer
MFS Michael Fischer	RKO Robert Konecny	RRA Rainer Raab
MFO Max Fochtmann	BKA Brigitte Kranzl	PRD Paul Radl
RGA Rudolf Gaberz	KKK Klaus Krasser	NRA Norbert Ramsauer
AGA Anita Gamauf	KKR Karl Kratochwill	ARA Andreas Ranner
MGA Maria Ganso	JKS J. Kraus	HRE Helmut Reinbacher
MGT Michaela Gartner	HKN Harald Krenn	WER Wolfgang Rehm
GGE Günter Geppel	RKR Robert Kroiss	HRI Hans Reimer
FGE Frank Geisler	SKR S. Kruder	RRB Renate Riegerbauer
HGN Helmut Gnedt	HKY Hans Kusy	RRI Regina Riegler
SGS S. Göls	JLA Johannes Laber	FRI Friedrich Rigby
FGO Franz Gombots	ELE Emanuel Lederer	ARI Ahmed Riad
SGÖ Sandra Götsch	WLI Wolfgang Lindinger	FRT F. Roithner
HGA Harald Grabenhofer	PLO Peter Los	CRO Christoph Roland
FGR Frank Grinschgl	RMA Rudolf Machacek	CRS Christopher Rose
EGR Eldert Grounewoud	AMD Anton Mad	MRÖ Martin Rössler
HGS H. Grois	GMD Günter Maderbacher	FRU Franz Rudolf
RGB Robert Gruber	KMA Kurt Malicek	MRU Markus Russ



ESA Erich Sabathy	USB Uwe Streese-Browa	JWE J. Weinzettl
KSA Kazue Sachslehner	CST Christian Strimitzer	EWE Edmund Weiß
LSA Leo Sachslehner	LST Lorenz Strimitzer	BWE Beate Wendelin
FSA Franz Samwald	GST Gertrude Strohmayer	AWE Andreas Wenger
OSA Otto Samwald	HST Herta Strouhal	GWJ Gerd Wichmann
RSA Rudolf Schalli	CSU Christian Summer	GWM Gabor Wichmann
HSC Heimo Schedl	GTE Graham Tebb	KWI Katharina Witetschka
JSC Josef Scheibenreif	NTE Norbert Teufelbauer	GWN Gertrude Witzmann
MSC Maria Schindler	HTI Horst Tiedemann	GWO Gerhard Wolf
RSC Rudolf Schmid	JTO Josef Tobner	AWO Angelika Wosegiler
FSE Franz Segieth	ETR Ernst Treschnitzer	RZA Robert Zach
FSP Friederike Spitzenberger	RTR Rudolf Triebel	WZA Walther Zankl
GSI Gerhard Spitzer	FUI Franz Uiblein	LZE Lisbeth Zechner
GSP Gerd Spreitzer	IVÖ Ingolf Völker	SZE Sabine Zelz
ISP Ingrid Spreitzer	VWA Vinzenz Waba	HZN Heinrich Zencica
HSP Johann Spreitzer	NWA Norbert Waigl	MZN Marlies Zencica
JSP Josef Spreitzer	GWA Gernot Weiss	BZI B. Zimmermann
PSP Peter Spreitzer	HWL H Wallisch	SZI Sebastian Zinko
WST Willi Stani	DWA Doris Walter	FZI Franz Zirngast
JST Josef Steiner	HWA Harald Waupotitsch	TZU Thomas Zuna-Kratky
MST Manfred Steiner	JWD Josef Wedenig	
WSL W. Stöckel	SWE Stefan Wegleitner	

Beobachtungsteil:

Es werden hier die Beobachtungen vom Frühjahrszug, sowie die Brutzeitbeobachtungen aufgelistet und teilweise kommentiert.

Die unmittelbar nach der Ortsbezeichnung mit Schrägstrich / verwendeten Kürzel (B, NÖ, St, W) bezeichnen das jeweilige Bundesland (Burgenland, Niederösterreich, Steiermark, Wien), da die genannte Ortsbezeichnung für den Leser nicht immer leicht zuordenbar ist! Im ersten Textblock werden die Bundesländer Burgenland, Niederösterreich und Wien behandelt, danach folgen die Beobachtungen aus der Steiermark. Wegen dieser Zuordnung in einem eigenen Absatz entfällt oft das Kürzel „St“, das nur eingesetzt wird, wenn es sonst zu Unklarheiten kommen könnte.

Folgende Kürzel wurden verwendet: "ad." für adult(e), "diesj." für diesjährig(e), "DoKW" für Donaukraftwerk, "E" für Osten (östlich), "Ex." für Exemplar(e), "immat." für immatur(e), "Ind." für Individuum/uen, "juv." für juvenil(e), "N" für Norden (nördlich), "PK" für Prachtkleid, "S" für Süden (südlich), "SK" für Schlichtkleid, "subad." für subadult(e), "W" für Westen (westlich), ♂ für Männchen, ♀ für Weibchen, "♀" für weibchenfarbene Ex. (Weibchen oder Jungvogel).

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Am 6.5. schwimmt ein juv. am Neufelder See/B (RHA).

Ein Jugendlicher in der Mauser zum ersten Schlichtkleid übersommert auf dem Auerlingsee (1.318 m SH) an der steirisch-kärntnerischen Grenze vom Juni bis 30.10. (IPR, JSP).

Sternraucher (*Gavia stellata*): 1 Ex. am 13.4. am St. Andräer Zicksee/B (MCR, WLI, GTE), die einzige Meldung vom heurigen Frühjahr.

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Wenig Meldungen zur heurigen Brutsaison. Während 2002 offensichtlich keine Zwergtaucher im Seewinkel/B gebrütet haben, umfasst der Bestand 2003 mindestens 12-14 Paare (MDV). Abseits vom Seewinkel halten sich 3 Paare ab 23.3. auf überschwemmten Feldern bei Hanfthal/NÖ auf und führen dort am 30.5. insg. 12 Junge (GWO). Am 5.7. wird ein ad. mit einem juv. am Einserskanal/B beobachtet (GTE), am 13.7. ist ein Paar mit einem juv. auf dem Absetzbecken der Zuckerfabrik Tulln/NÖ (DWA).

Frühjahrsbeobachtungen von der Mur oberhalb Graz (KAN, PBI, HLU) und von den Teichen der Ost- und Südsteiermark (MFO, GMD), wobei am 15.5. am Neudauer Teich mind. 16 Ind. gezählt werden (GMD).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Am 6.6. sind 2 Paare am Schlossteich Riegersburg/NÖ und 3-5 Paare am Dorfteich Riegersburg/NÖ (ARA); am 4.8. sind 2 ad. und 1 juv. in der Schottergrube Grafenwörth/NÖ (CAU). Am Kühlteich Hohenau/NÖ brüten 2 Paare, die im Juli mind. 5 juv. führen (DWA, Archiv AURING). Am St. Andräer Zicksee/B werden am 5.5. drei Paare und ein Einzelvogel und am 18.5. zwei Paare und ein Einzelvogel festgestellt, weitere Kontrollen sind jedoch erfolglos (MDV). Ein Paar am Weißsee/B am 5. und 11.5. kann später nicht mehr bestätigt werden (MDV).

Die ersten 2 Durchzügler werden am 2.3. in Gralla (WST) und in Bad Radkersburg beobachtet (MFO), Ende März und Anfang April erfolgen Meldungen von den bekannten Beobachtungsgebieten (PBI, GMD, ESA, JSP,



GSP). Am 11.5. sind an den Kirchberger Waldteichen noch 14 Ind. anwesend (JPU). Am 17.6. werden 9 ad. (davon 2 mit insg. 4 juv.) an den Neudauer Teichen (GMD) beobachtet. Weitere Brutnachweise werden Ende August am Saazer Teich (15 ad. mit 8 Pulli), am Reither Teich (1 juv.) und an den Kirchberger Teichen (1 ad. mit 2 Pulli; 4 Paare mit mind. 10 Pulli) gemeldet (ESA). Weiters Brutverdacht in Ratschendorf (JPU).

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Am 9.3. schwimmt einer auf dem Stausee beim DoKW Altenwörth/NÖ (CRO).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Die erste Meldung betrifft 3 Ex. am 25.3. am St. Andräer Zicksee/B (CRO). Am 30.3. ist ein Vogel am Kühlteich bei Hohenau/NÖ (Archiv AURING). Insgesamt brüten 9 Paare an dieser Stelle, aber mit sehr geringem Erfolg: nur 2 Junge werden flügge (Archiv AURING). 3 Paare sind am 13.4. am St. Andräer Zicksee/B (MCR, WLI, GTE). Am 25.4. schwimmt ein Paar auf der Westlichen Wörthenlacke/B (RJA), am 1.5. kann ein Trupp von 5 Ex. am Illmitzer Zicksee/B gesichtet werden (AGR), am 10.5. sind 2 (PK) am Neufelder See/B (RHA) und am 16.5. ist ein Paar am Schönauer Teich/NÖ (GTE). Eine Kontrolle der Waldviertler Teiche/NÖ am 27.6. ergibt ein Ind. auf dem Rudmannser Teich, 2 Ind. auf dem Haslauer Teich und 1 Ind. auf dem Jägerteich, Waidhofen a.d. Thaya (CHÄ, ARA, HWA). Am 8.7. ist ein ad. am Geiselsteller, NW von Illmitz/B (AGR).

Die erste Beobachtung eines Ind. im Prachtkleid gelingt am 21.4. am Fuchsschweifteich in Neudau (FSA), bis 15.5. sind 2 Paare und 1 Einzelner zu beobachten, am 17.6. sind noch 1 Paar und 1 Einzelner anwesend (GMD). Vom Schwabenteich werden am 9.5. 2 Ex. gemeldet (JBR).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Keine Meldungen von grösseren Zugtrupps, aber bis Anfang April haben die Wintergäste das Gebiet geräumt. Am 14.4. werden mind. 2 brütende Paare in der Reiher-/Storchenkolonie bei Drösing entdeckt (RPR), der erste Brutnachweis für die österreichische Seite der March/Thaya-Auen seit 1988! Sommerbeobachtungen stammen von den March/Thaya-Auen/NÖ (viele Beobachter) und vom Neusiedler See/B und dem angrenzenden Seewinkel/B, wo die Art die ganze Brutzeit über in geringer Zahl zu sehen ist (RSL). Am 27.6. sind 6 Ex. am Brünauteich/NÖ (CHÄ, ARA, HWA) und am 30.7. sind ca. 15 Ind. beim DoKW Greifenstein/NÖ (CAU).

Im März und April werden entlang der Mur und der Mürz Kormorantrupps gesichtet, wie z.B. am 7.3. 76 auf einer Fichte neben dem Eisenwerk in Krieglach (IMA), 65 am 9.3. beim Auslauf der Mur an der slowenischen Grenze (MFO), und am 9.4. noch 35 an einem Freizeitsee südlich von Graz (JPU); die letzten 4 Ind. halten sich am 20.4. bei Brunnsee auf (WST).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): 1 Ex. am 11.3. am Kühlteich Hohenau/NÖ (JBA, HGN), 1 Ex. ruft Anfang April auf einer Feuchtwiese bei Moosbrunn/NÖ (RKP, HSC), und ab Ende April bis mind. 14.5. „boomt“ ein Vogel bei Hohenau/NÖ (TZU u.a.). Vom Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B (AGR, GTE) sowie von den verschifften Lacken des Seewinkels/B (HGR, GTE) gibt es sehr wenig Meldungen zwischen dem 25.3. und dem 10.7.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Die erste Meldung erfolgt am 8.5., als ein ♂ am Güssinger Fischteich/B entdeckt wird (FSA). In der Folge gibt es Brutnachweise bzw. -hinweise vom Badeteich Langenzersdorf/NÖ (AKO), vom Schönauer Teich/NÖ (AGR), vom Dorfteich Riegersburg/NÖ (ARA, MSC, GWA), vom Polsterer Teich, Leobersdorf/NÖ (MST), von den Kienerseen in Velm/NÖ (JFE), vom Schotterteich in Zeiselmauer/NÖ (zwei erfolgreiche Bruten mit insg. 11 Jungen, KPA), vom Kühlteich Hohenau/NÖ (WSÖ) und von einigen Gewässern in Wien (ESA).

Am 1.6. balzt ein ♂ intensiv im Hartberger Gmoos und am Harter Teich werden Ende Juli mind. 2 juv. festgestellt (ESA).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Die Zählungen im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B ergeben einen Brutbestand von 8 Paaren (ENE). Der Aktionsradius dieser Vögel ist relativ gross, und Brutzeitbeobachtungen stammen von vielen Stellen des Seewinkels/B (zahlreiche Beobachter). Auch der traditionelle Platz in den March/Thaya-Auen/NÖ ist besetzt, aber es gibt nur wenige Nachweise und keinen Hinweis auf eine Brut (Archiv AURING). Sonst gibt es Meldungen von den Güssinger Fischteichen/B, wo am 3.5. 5 ad. zu sehen sind (OSA, RRB) und die Art in der Folge bis zum 14.5. verweilt (FSA), sowie vom Rohrbacher Teich/B, wo am 6.7. 2 Ex. gesichtet werden (HHE).

Am 22.4. zieht 1 ad. Ind. über Wagna/Leibnitz (WST), am 2.5. ist 1 ad. Ind. am Fuchsschweifteich (OSA).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Keine konkreten Hinweise auf eine Brut im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B (ENE), obwohl die Art hier vom 20.4. bis zum 10.9. gesehen wird (viele Beobachter), mit einer beachtlichen Höchstzahl von 46 Ind. am 19.8. neben der Seestrasse Illmitz (HPF). Abseits vom Neusiedler See wird ein Ind. am 26.4. (TDR) und am 4.5. (EDU, BHA) am Breitenensee bei Marchegg/NÖ, 1 am 5.5. am Kühlwörter Wasser/W (HBU), 1 am 17.5. am Kühlteich bei Hohenau/NÖ (JBK, SGO), und 1 am 20.7. auf der Alberner Schotterbank/W (CRO) gesichtet.



Am 2.5. steht 1 Ind. am Schwabenteich in der Südsteiermark (WST), am 8. und 9.5. werden 3 am Grieshoffteich in Hall bei Admont rastend beobachtet (HAU, HMO, JMO) und am 18.5. ein letzter am Murstau Köllach/Niklasdorf (HRE).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Der einzige Brutplatz Österreichs am Neusiedler See/B weist 2003 einen Bestand von 745 Paaren auf (ENE), wieder ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr! Nichtbrüter werden wie gewohnt von mehreren Stellen in NÖ gemeldet, vor allem vom Absetzbecken Hohenau, wo am 11.7. 27 gezählt werden (DWA). Am Aubach bei Laxenburg/NÖ halten sich vom 3.4. bis zum 28.5. 2-3 Ind. auf, weniger als im Vorjahr (JFE); am 24.7. landet ein Ind. auf einen Baum auf der Insel im Parkteich des Schlossgartens Laxenburg/NÖ (AGR). Auch an der Schwechat bei Achau/NÖ sind weniger Silberreiher als im Jahr 2002: am 22.5. wird ein einziges Ind. gezählt (JFE).

Aus der Obersteiermark, von den oststeirischen Teichen und dem Unterlauf der Mur treffen zwischen Feber und Mai viele Meldungen von Einzelbeobachtungen ein (GMD, JPL, JPU, HRE, WST), nur in der Südsteiermark wird Anfang März eine Ansammlung von 14 Ind. auf Feldern gesichtet (JBR, MFO, WST). Mehrere Brutzeit- und Sommerbeobachtungen mit 1-3 Ind. stammen aus Weinburg, Kirchberg/Raab und Saaz (JPU).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B brüten insgesamt 128 Paare (ENE). Die erst 2002 entstandene Kolonie am Schlossteich Riegersburg/NÖ wird 2003 wieder besetzt (8 Horstpaare), wovon am 6.6. mindestens 4 Paare Junge aufziehen (ARA, MSC). Neue Kolonien gibt es in einem Fichten-Hangwald im Pittental bei Aspang/NÖ mit 3-4 besetzten Horsten (EKA, ARA), und in Rauchwart nördlich von Güssing/B mit 5 Horsten (OSA). Am 26.7. ruht ein Immat. am Hohenauer Teich im Lainzer Tiergarten/W (AGR).

Im Februar und März werden nur Einzelbeobachtungen von den steirischen Gewässern gemeldet, nur am 4.2. stehen 9 Ind. auf einem Feld beim Murstau in Peggau und am 25.3. verweilen 10 am Spiegelteich bei Tobis, der größte Trupp mit 23 Ind. hält sich am 6.4. am Schwabenteich auf (KAN, PBI, HLU, RPO, JPU, GSP, JSP, WST). Meldungen von den Koloniestandorten liegen nur aus Oberhall bei Admont (JMO), Birkfeld (GMD, VMA) und aus dem oberen Murtal (JSP) vor.

Purpureiher (*Ardea purpurea*): Abseits des Neusiedler Sees/B, wo 2003 insgesamt 133 Paare erfasst werden können (ENE), ist ein ad. vom 29.4. bis zum 18.5. am Fischteich bei Güssing/B (OSA, FSA). Am 7.5. werden zwei Purpureiher im Teichgebiet Rohrbach bei Mattersburg/B gesehen, das dritte Jahr in Folge, dass die Art hier gesichtet wird (HHO). Am 9.5. rastet 1 nahe der Zaya-Mündung bei Drösing/NÖ (JKS, JPO), und am 16.6. ist ein Ex. am Schilfrand des Kronauer Wassers/NÖ (MST).

In der Steiermark gelingt die Beobachtung von 1 ad. (PK) am 3.4. am Grossen Neudauer Teich (FSA). Am 1.5. fliegt 1 über den Waldschacher Teich und am 11.5. 1 am Spiegelteich bei Tobis (JPU).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Einige Zugbeobachtungen im März und April: die erste Beobachtung erfolgt an der Grenze am 6.3., als 22 Ex. über den Thebener Kogel/SK ostwärts ziehen (DPR). Am 10.3. erscheint der erste über dem Schilfgürtel des Neusiedler Sees bei Illmitz/B und zieht nach Norden (AGR), am 14.3. fliegt einer bei Tauchen/B (AGR), am 18.3. fliegt einer nach Norden bei der Zaya-Mündung/NÖ (HBU), am 22.3. kreist einer nach Norden südwestlich von Moosbrunn/NÖ (KMA, SMA), am 28.3. kreist einer hoch über der Langen Lacke/B nach Norden (ARA) und am selben Tag überfliegt einer Stockerau/NÖ nach Westen (SZE), am 29.3. fliegt einer über dem Wienerwald bei Gruberau/NÖ (HMB), und am 14.4. zieht einer bei Illmitz/B nach Norden (ARA). Vom 27. bis 29.4. sind 7 ad. an den Güssinger Fischteichen/B (OSA). In der Folge gibt es zahlreiche Brutzeitbeobachtungen und viele Brutnachweise (viele Beobachter), leider nicht alle mit Erfolg: am 26.6. werden drei tote Pulli unter einem Horst bei Nickelsdorf/B gefunden (ARA, RGB), eine Untersuchung zeigt, dass sie an Parasitose gestorben sind.

In der Steiermark kreist der 1. am 16.3. in Hainsdorf/Südsteiermark und in der äußeren Ragnitz/Graz fliegt 1 von S nach N (HPH, WST). Am 25.3. werden je 1 Ind. auf der Ries bei Graz und bei den Rabenhofer Teichen gesichtet (JBR, JPU), eine Meldung liegt vom 27.3. aus dem Raum Birkfeld vor (GMD) und 1 ♂ fliegt am 25.5. über die Raabklamm (JPU). Brutzeitbeobachtungen kommen aus Graz und Umgebung, der Raabklamm, Strallegg, Birkfeld, Falkenstein und Feistritzwald mit einem Brutnachweis E Birkfeld, sowie aus Mariazell, St. Ruprecht, Kirchberg/Raab, Bruck/Lafnitz, Illensdorf und Klösch (RJA, MFO, GMD, VMA, JPU, HRE, ESA, LZE). Der Horst bei Wildbad Einöd bleibt 2003 wieder unbesetzt (JSP).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Der Einzug der Brutvögel ist 2003 relativ schlecht dokumentiert, und erfolgt witterungsbedingt sehr zögerlich. Der erste erreicht die Kolonie in Marchegg sehr spät am 22.3. (GMA), und am 2.5. kreisen noch 3 hoch über dem 4. Bezirk in Wien (GTE).

Am 18.2. sitzt der erste in Bad Radkersburg am Nest im Schnee (MFO), am 11.3. kreist 1 Ind. über den Schotterteichen S von Graz (WST) und am 2.4. steht 1 auf dem Horst am Leibnitzer Hauptplatz (JBR). Beobachtungen aus der Obersteiermark werden erst Anfang Mai gemeldet (APR).

Der österreichische Brutbestand ist mit 358 Paaren ziemlich weit hinter dem der letzten Jahren, und der Bruterfolg von 1,83 ausgeflogenen Jungvögeln ist auch relativ schwach. Die Bestandszahlen in Detail:



Burgenland 139 Paare (2001 166, 2002 147 Paare), Niederösterreich 108 Paare (120 bzw. 106 Paare), Steiermark 103 Paare (107 bzw. 104 Paare), Oberösterreich 4 Paare, Kärnten 2 Paare und Vorarlberg 2 Paare (Weisstorchbestandserhebung BirdLife Österreich, EKA und zahlreiche Beobachter).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Am Breitensee bei Marchegg/NÖ ist 1 am 17.4. (JBK, SGÖ), am 26.4. (AGA) und am 23.5. (TZU) sind dort 2. Am Kühlteich bei Hohenau/NÖ rasten vom 9.5. bis zum 22.5. bis zu 4 Ex. (TZU u.a.), und 1 ad. Ex. steht am 12.5. bei der Schloßhofer Brücke/NÖ (TZU, u.a.). Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B weist der Bestand 2003 81 Paare auf (ENE), ein deutlicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr! Die Vögel verweilen im Gebiet bis zum 9.9., wo noch 42 Ind. am Darscho/B gezählt werden (AGR).

Zwergflamingo (*Phoeniconaias minor*): Am 30.3. wird ein ad. auf dem Oberstinkersee/B entdeckt (GTE, ARI, EKA, ARA), der Vogel trägt einen hellblauen Farbbrinng und stammt sicher aus Gefangenschaft. Diese Tatsache bleibt aber den Zeitungslern verborgen, als in den nächsten Tagen ausführlich über die Herkunft des „Irrgastes“ spekuliert wird.

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Ein Brutnachweis gelingt an der westlichen Wörthenlacke/B, wo vom 26.4.-18.5. ein brütender Altvogel beobachtet wird und am 14.6. und am 16.6. ein Paar mit zwei Pulli zu sehen ist (MDV). Die größte gemeldete Ansammlung sind 28 Ind. am 17.6. am Unterstinkersee/B (HTI).

Am 22.3. halten sich noch immer 58 überwinterte Ind. beim Murstau in Mellach auf, am 11.5. sind es noch 45 (JPU). N Graz werden am 15.2. 26 Ind. beim Murstau in Friesach gezählt (HRE). 2 juv. am Grieshofteich bei Admont (JMO), brütende Paare in Brunensee und am Schwabenteich (WST). Am Murstau Zlaten wird 2003 nach mehrjährigen Fehlschlägen wieder eine erfolgreiche Brut mit 7 Pulli festgestellt (HRE). Weitere Brutzeitbeobachtungen stammen aus Mellach und von den Kirchberger Teichen (JPU, ESA) und ein Brutnachweis aus Ratschendorf (JPU).

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Vom 4. bis zum 11.3. verweilen 2 ad. und 1 immat. auf dem Kühwörter Wasser/W (HBU).

Saatgans (*Anser fabalis*): Noch am 30.3. grasen 54 Ex. am Röhrlingsee bei Drösing/NÖ (TZU). Am 14.4. ist eine späte unter Graugänsen auf der Podersdorfer Pferdekoppel/B (ARA).

Bläßgans (*Anser albifrons*): Am selben Tag und am selben Ort kann auch eine vorjährige Bläßgans unter Graugänsen entdeckt werden (ARA); am 20.4. sind noch 4 Ex. an der Langen Lacke/B anwesend (GTE).

Graugans (*Anser anser*): Einige Herumstreifende werden im März/April gesehen, z.B. 7 Ex. am 6.3. auf einer Lacke bei Neu-Reisenberg/NÖ (KMA, SMA), 2-3 Ex. vom 9.3. bis zum 6.4. an der Donau bei Krems/NÖ (KMA, SMA), und 2 ad. am 16.3. auf den Absetzbecken Tulln/NÖ (DWA). Genaue Angaben zum Brutbestand im Seewinkel/B sind nicht möglich, weil durch die Trockenheit die traditionellen Sammelpätze nicht genutzt sind. Aber eine Erhebung der Altersverteilung zeigt einen höheren Jungvogelanteil als in den vergangenen Jahren und ist eine Indiz dafür, dass die Graugänsen insgesamt einen größeren Bruterfolg haben als in den letzten Jahren (BWE). Der Brutbestand im March-Thaya-Raum/NÖ umfasst mind. 32 Paare (TZU). Laut Auskunft von Fischern brütet die Art 2003 wieder in Bad Vöslau/NÖ (1 juv., MST). Am 27.6. kann in Waidhofen an der Thaya/NÖ eine auf dem Stadtteich und 15 auf dem Jägerteich gefunden werden (CHÄ, ARA, HWA). Das Absetzbecken Hohenau/NÖ dient nach dem Flüggedernden der Jungen und dem Abschluss der Mauser als Trinkplatz und zeitweise auch als Schlafplatz: am 30.6. rasten dort 405 und am 10.7. sind es 590 (Archiv AURING). Auch im Seewinkel/B kommt es zu grösseren Ansammlungen, so sind am 14.6. ca. 1400 Ex. an der Langen Lacke und den Wörthenlacken und am folgenden Tag sind ca. 600 Ex. an der Podersdorfer Pferdekoppel (HTI), am 5.8. sind noch 800 Ex. auf der Langen Lacke (AGR).

43 Ind. fliegen am 16.2. in Kellendorf bei Bad Radkersburg Richtung S (MFO), sonst werden im Frühjahr nur einzelne Ind. und Gefangenschaftsflüchtlinge beobachtet (HAU, JSP).

Streifengans (*Anser indicus*): Vom 8.-9.3. ist eine Streifengans auf dem Oberstinkersee/B (GPA, APA) und am 24.5. überfliegt eine den Darscho/B (GTE), wohl dasselbe Individuum, das den Winter im Seewinkel verbrachte.

Kanadagans (*Branta canadensis*): Am 28.3. sind 5 Ex. auf einem Feld östlich von Oberwaltersdorf/NÖ (KMA, SMA).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): 2003 viele Meldungen aus dem Seewinkel/B, wie immer mit Schwerpunkt auf der östlichen Wörthenlacke, wo am 29.5. 14 Paare gezählt werden (ARA und viele andere Beobachter), aber auch am Oberstinkersee und auf den Hochstetten werden bis zu drei Paare gefunden (GPA, NPÜ, AGR), am 13.6. ist ein Paar an der Podersdorfer Pferdekoppel (ARA). Eine Schätzung des Brutzeitbestandes ist aufgrund der nunmehr zahlreichen Nichtbrüter nicht mehr möglich, aber mindestens 5 Paare brüten erfolgreich (MDV).

Rotschulterente (*Callonetta leucophrys*): Seit 28.2. hält sich 1 ♂♀ auf dem Murstau in Gralla auf (WST).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Die meisten Meldungen stammen wieder aus Wien: vom Lainzerbachtteich, wo sich am 9.3. 11 ♂ und 7 ♀ aufhalten und am 6.4. einige bei der Balz zu beobachten sind (AGR), vom Hohenauer Teich im Lainzer Tiergarten, wo am 14.6. mind. 8 ♂, 1 ♀ und 4 Pulli gezählt werden (AGR), und



vom Lusthauswasser im Prater (3 ♂ und 1 ♀ am 8.5., ARA). Vom 30.3. bis zum 25.4. ist ein brutverdächtiges Paar bei Marchegg/NÖ (CRO, ARA, TZU). Am 12.4. ist ein Paar in den Retentionsbecken bei Asparn/NÖ (HKY, MDE), und ein Paar am 15.5. am Weißsee/B könnte den ersten Nachweis aus dem Seewinkel darstellen (MDV).

Am 13.3. rastet 1 ♂ (PK) am Grieshofteich bei Admont (HAU, JMO). Am 3.6. wird 1 ♀ am Harter Teich beobachtet (ESA).

Brautente (*Aix sponsa*): Vom 9.3. bis zum 1.4. ist ein ♂ an der Donau bei Krems/NÖ (KMA, SMA), und am 5.4. ist ein ♂ zusammen mit der Mandarinente auf einem Altarm bei Marchegg/NÖ (ARA). Am 11.5. ist ein ♂ auf der Triesting bei Münchendorf/NÖ, wohl sicher aus einer Wasservogelzucht in Münchendorf entkommen (JFE).

Am 13.4. wird 1 ♀ in der Safen bei Hartberg gesichtet (LZE).

Pfeifente (*Anas penelope*): Mehrere kleine Trupps im März, vor allem im Seewinkel/B (GTE), bis Anfang April sind die meisten weitergezogen, aber am 4.5. hält sich noch ein Paar an der Langen Lacke auf (GTE). Auch am Breitensee bei Marchegg/NÖ gibt es eine Ansammlung mit 105 Ex. am 20.3. (NTE, TZU), und einige verweilen bis weit in den April: am 24.4. sind noch 6 Ex. anwesend (TZU). Sonst kommen Durchzugsmeldungen von der Donau bei Fischamend/NÖ (5 ♂ und 7 ♀ am 8.3., HBU), vom Viehofener Teich bei St. Pölten/NÖ (2 Paare am 21.3., CBA, JTO), von der Donau bei Krems/NÖ (2 im Hafen vom 23.3. bis zum 6.4., KMA, SMA), vom Stronesteich bei Ottenstein/NÖ (7 ♂ und 5 ♀ am 24.3., DWA), vom Neufelder See/B (2 ♂ und 2 ♀ am 19.4., RHA), und von überschwemmten Feldern bei Hanfthal/NÖ (1 ♂ am 18.4., GWO).

Beim Murstau in Mellach überwintern bis zu 30 Ind. und sind bis Ende Feber zu beobachten (JPU), am 14.3. sind noch 2 anwesend; am 16.3. suchen 51 auf dem Golfplatz in Lebring nach Nahrung (WST). Zwischen Mitte März und Mitte April werden 3 an den Schotterteichen S von Graz (JPU), 2 am Fuchsschweifteich bei Neudau (GMD), 5 ♂ und 5 ♀ in Tillmitsch (WST) sowie schließlich 7 ♂ und 2 ♀ am 17.4. am Putterer See beobachtet (JPL).

Schnatterente (*Anas strepera*): Mehrere Meldungen ab dem 10.3. von der Donau und den Lacken und Seen in mehreren Teilen des Flachlandes (mehrere Beobachter). Brutnachweise gibt es von den March/Thaya-Auen, wo am Absetzbecken Hohenau/NÖ 6 Brutpaare bestätigt werden (TZU), und von den Waldviertler Teichen/NÖ: am 27.6. ist ein ♀ mit 7 Pulli am Haslauer Teich (auf 559 m SH) und 2 ♀ mit Pulli/juv. sind am Jägerteich (CHÄ, ARA, HAW). Der Brutbestand im Seewinkel/B zeigt mit nur 32-51 Paaren das dritte Jahr in Folge eine Abnahme (MDV).

2 Ind. überwintern bis 14.3. beim Murstau in Mellach (JPU). Einzelne Durchzügler werden von März bis zum 21.4. am Herrschaftsteich bei Halbenrain, an der Mur bei Gralla, am Fuchsschweifteich/Neudau, am Dreherteich in Weißenbach bei Liezen, am Leopoldsteinersee und im Murstau Köllach/Niklasdorf beobachtet (PBI, JBR, MFO, RGA, HPH, RPO, HRE, WST).

Krickente (*Anas crecca*): Auch für diese Art liegen viele Meldungen ab dem 9.3. vor (mehrere Beobachter). Es gibt keinen Brutnachweis, obwohl sich erneut 1-2 brutverdächtige Paare an den Absetzbecken Hohenau/NÖ aufhalten (TZU).

Zugdaten werden aus allen Landesteilen der Steiermark von Mitte März bis Mitte April mit bis zu 51 Ind. gemeldet (PBI, FSA, IMA, RPO, HRE). Am 8.6. 1 Paar mit Brutverdacht beim Größinger Quellmoos, Gesäuse Eingang (JMO).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Der Brutbestand im Seewinkel/B liegt bei 87-125 Paaren, eine Verdoppelung gegenüber 2002 (MDV)!

Spießente (*Anas acuta*): Die ersten werden am 1.3. vom St. Andräer Zicksee/B gemeldet (15 ♂ und 2 ♀, RHA), und in der Folge gibt es einige Meldungen aus dem Seewinkel/B (mehrere Beobachter); am 25.3. sind ca. 100 Ind. auf der Lange Lacke zu sehen (CRO). Die spätesten Meldungen betreffen 4 Paare (mit einem unverpaarten Erpel) am 18.4. am Unterstinkersee (HHO) und 1 Paar am 24.4. auf der Katschitzlacke (BKO). In den March/Thaya-Auen/NÖ sind die ersten 2 ♂ am Kühlteich bei Hohenau am 2.3. (JPR), ein Paar ist am 20.3. am Breitensee bei Marchegg (NTE, TZU), und die letzten werden am 4.5. am Breitensee bei Marchegg entdeckt (EDU, BHA). Weitere Nachweise kommen von den Absetzbecken Tulln/NÖ (3 Paare am 9.3. und 1 ♂ am 16.3., DWA), von Moosbrunn/NÖ (1 ♂ am 13.3. und 3 Paare am 22.3., KMA, SMA; 1 Ex. am 19.3., HKO), vom Marchfeldkanal bei Gerasdorf/NÖ (1 ♀ am 29.3., WPO), vom Neufelder See/B (1 ♂ am 30.3., RHA), und vom Klärteich beim Zillingdorfer Bergwerk/NÖ (1 ♂ am 5.4., RHA).

Der spärliche Durchzug dokumentiert sich in der Anzahl der Meldungen: 1 ad. ♂ (PK) rastet am 23.3. auf kleiner offener Wasserfläche am Zufluss des Furtnersteiches (JSP), und an den Teichen bei Brunnsee halten sich am 6.4. 1 ♂ und 2 ♀ auf (WST).

Knäkente (*Anas querquedula*): Die ersten zwei werden am 1.3. am St. Andräer Zicksee/B entdeckt (RHA). Der Bestand in den March/Thaya-Auen/NÖ gipfelt in der zweiten Märzhälfte, und am 20.3. werden 117 zwischen Zwerndorf und Marchegg gezählt (NTE, TZU). Max. 15 Paare halten sich von 23.3.-30.5. auf überschwemmten



Feldern bei Hanfthal/NÖ und 10 Paare bei Zwingendorf/NÖ auf (GWO), 1 ♂ schwimmt am 30.3. am Katzelsdorfer Teich/NÖ (MDE). 5 Brutpaare werden am Absetzbecken Hohenau/NÖ und je 1 Paar bei Marchegg/NÖ und Schlosshof/NÖ festgestellt (TZU). Im Seewinkel/B bleibt der Bestand mit 32-42 Paaren auf dem niedrigen Niveau der Jahre 2001 und 2002 (MDV).

In der Steiermark erscheinen die ersten Durchzügler, 14 ♂ und 11 ♀, am 9.3. in Gralla und am 11.3. in Eichfeld; ab 22.3. kleinere Trupps mit bis zu 13 Ind. in Köllach/Niklasdorf, am Waldteich/Kirchberg und am Fuchsschweifteich/Neudau. Die größte Anzahl wird mit 83 Ind. am 28.3. am Neudauer Teich festgestellt (FSA, HPH, IPU, HRE, GST, WST). Bis 21.4. werden Durchzugsdaten aus allen Landesteilen gemeldet (zahlreiche Beobachter).

Löffelente (*Anas clypeata*): Das erste ♂ wird am 9.3. von der Langen Lacke/B gemeldet (GTE), ab Mitte März sind grössere Trupps im Seewinkel/B zu sehen (mehrere Beobachter). Abseits vom Seewinkel und von den March/Thaya-Auen/NÖ kommen Meldungen vom Katzelsdorfer Teich/NÖ (3 Ex. am 12.3., MDE), von der Donau bei Schönau/NÖ (11 ♂ am 20.3., HBU), von Moosbrunn/NÖ (1 P und 1 ♂ am 29.3., KMA, SMA), von überschwemmten Feldern bei Hanfthal/NÖ (max. 10 Paare vom 30.3.-5.5., GWO) und von den Feuchtwiesen bei Zwingendorf/NÖ (32 Ex. vom 30.3.-5.5., GWO), vom Dürrsee bei Münchendorf/NÖ (1 Paar am 12.4., JFE), von der Leithaniederung bei Gattendorf (2 ♂ am 13.4., GTE), und vom Haslauer Teich/NÖ (2 ♂ am 27.6., CHÄ, ARA, HWA). Der Brutbestand im Seewinkel/B erreicht mit nur 46-69 Paaren den absoluten Tiefststand seit Beginn regelmäßigen Bestandsaufnahmen im Jahr 1985, und erstmals war die Löffelente nicht die verbreitetste Schwimmartenart der Lacken (MDV).

Die erste Durchzugsmeldung aus der Steiermark datiert mit 10.3. vom Murstau in Gralla (JBR), danach Meldungen aus den Stauräumen der Murkraftwerke und der Oststeiermark mit max. 15 Ind. an den Schotterteichen S von Graz am 19.4. (PBI, FSA, GMD, HPH, JPU, HRE). Am 21.4. werden die letzten Durchzügler in Eichfeld gesichtet (WST).

Kolbenente (*Netta rufina*): 2003 ist der Nichtbrüterbestand im Seewinkel/B viel niedriger als im Vorjahr, mit einer Höchstzahl an der östlichen Wörthenlacke von 63 am 14.6. (HTI). Am 16.6. halten sich 27 ad. auf dem Unterstinkersee auf, ein ♀ führt 7 Pulli (HTI). Am 4.8. können 4 grosse Pulli am Schilfrand des Neusiedlersees nördlich von Podersdorf/B entdeckt werden (ESA); ein weiterer Brutnachweis stammt von Katzelsdorfer Teich im Weinviertel/NÖ (1 ♀ mit 4 Pulli am 8.6., HMB, MDE, SZE). 2 ♂ schwimmen am 23.3. auf überschwemmten Feldern bei Hanfthal/NÖ (GWO). An den Absetzbecken bei Hohenau/NÖ halten sich regelmässig bis zu 4 Kolbenenten auf, zuletzt ein Paar am 28.5. (YMU, GWM, TZU, KED, RBR).

Ab 16.3. bis 21.4. viele Beobachtungen von je 1-3 Ind. in Eichfeld und am Schwabenteich (WST).

Tafelente (*Aythya ferina*): Zugmeldungen gibt es vom 9.3. bis zum 4.5. von der Donau bei Krems/NÖ (KMA, SMA), vom Babenbergersee bei Münchendorf/NÖ (JFE), von einer Schottergrube bei Unterwaltersdorf/NÖ (KMA, SMA), von den Kienerseen bei Velm/NÖ (JFE), von der Remise in Bad Vöslau (MST), und vom Katzelsdorfer Teich/NÖ (MDE, HMB). Brutnachweise sind 1 ♀ mit 5 juv. Ex. am 8.5. bei Drösing/NÖ (JKS, JPO), sowie 3 bestätigte Brutpaare am Absetzbecken Hohenau/NÖ (TZU). Im Seewinkel/B ist am 14.6. an der östlichen Wörthenlacke 1 ♀ mit 9 Pulli und ein ♀ mit 11 Pulli zu sehen (HTI); am 18.6. ist ein ♀ mit 4 Pulli am Herrnsee bei Illmitz (AGR).

In der Steiermark ab 24.3. zahlreiche Beobachtungsmeldungen aus allen Landesteilen (PBI, MFO, GMD, RPO, GSP, JSP).

Moorente (*Aythya nyroca*): Am 1./2.3. ist ein ♂ am St. Andräer Zicksee/B zu bewundern (CRO, RHA, GTE, JLA, MCR) und am 30.3. und am 14.4. ist ein ♂ am Silbersee bei Illmitz/B (ARA). Abseits vom Gebiet um den Neusiedlersee gibt es ganz wenig Meldungen: 1 ♂ schwimmt am 29.3. in der Tullner Au/NÖ (DWA), 1 ♂ rastet am 30.6. (NRA) und wieder (oder ein weiteres ♂) am 14.7. auf dem Kühlteich bei Hohenau/NÖ (MRÖ), und 2 ♂ sind am 6.7. auf dem Schönauer Teich/NÖ (GE, PLO, EGR).

Moorente (*Aythya nyroca*) x Tafelente (*Aythya ferina*): 1 Ind. dieser Kombination wird am 1.3. am St. Andräer Zicksee/B bestimmt (CRO); am 12.4. ist ein weiterer Hybrid, ein ♂, auf dem Schönauer Teich/NÖ (GTE).

1 ♂ wird am 21.5. am Fuchsschweifteich/St gesichtet (FSA).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Mehrere Meldungen von Lacken und Seen in Burgenland und Niederösterreich in Höhenlagen bis zu 795 m SH (2 ♂ und 1 ♀ am 10.5. auf dem Stausee bei Wienerbruck/NÖ, AGR). Die meisten betreffen Paare oder kleine Trupps, und es gibt nur drei konkrete Brutnachweise. Am 30.6. werden 3 juv. westlich von Gedersdorf/NÖ gefunden (WHA) und aus den March/Thaya-Auen/NÖ gibt es die ersten Brutnachweise seit 2000: 1 ♀ mit 5 juv. wird nahe der Zaya-Mündung bei Drösing entdeckt (JKS, JPO), und am 11.7. wird 1 ♀ mit 4 Pulli an den Absetzbecken bei Hohenau gesehen (DWA).

Am 18.3. max. 65 auf der Mur zwischen Leoben und Niklasdorf (KAN, HLU). Brutnachweise stammen aus dem Admonter Bereich (JMO), vom Murstau Zlatten und Gralla (HRE, WST), sowie vom Hartberger Gmoos (ESA),



Frühsommerbeobachtungen kommen von den Neudauer Teichen (39 ♂, 18 ♀) und Burgau (5 Paare, 1 ♀, GMD).

Bergente (*Aythya marila*): Am 25.3. ist ein ♀ am St. Andräer Zicksee/B (CRO), ein ♂ und 2 ♀ werden am 30.3. auf dem Oberstinkersee/B gesichtet (ARA, ARI, GTE).

Eiderente (*Somateria mollissima*): 1 ♂ hält sich am 6.5. am Ufer des Grundluses in Gössl/St auf (HST).

Samtente (*Melanitta fusca*): Auf der Donau bei Altenwörth/NÖ schwimmen am 15.3. 1 ♂ und 4 ♀ (FSP, EWE).

Ab 11.1. hält sich bis mindestens 4.2. 1 ad. ♀ im Murstau in Deutschfeistritz auf (HPH, PBI und weitere Beobachter).

Samtente (*Melanitta fusca*) x Trauerente (*M. nigra*): Am 16.3. wird auf der Donau in Tulln/NÖ eine Tauchente gesichtet, die eine solche Kombination sein könnte, vielleicht aus einer Vogelzucht (CAU).

Schellente (*Bucephala clangula*): Am St. Andräer Zicksee/B sind am 16.3. noch ca. 10 anwesend; auf dem Kühlteich bei Hohenau/NÖ schwimmen am 23.3. noch 6 Ex., und ein spätes ♂ ist am 12.4. auf dem Schönauer Teich/NÖ (GTE).

In der Steiermark 1 Ind. am 3.3. auf der Mur bei Mitterling (MFO) und 1 ♀ an der Feistritz bei Gersdorf (ESA). Am 16.3. werden 2 ♂ und 8 ♀ als letzte im Frühjahr in Obervogau gemeldet (WST).

Zwergsäger (*Merqus albellus*): Am 4.3. sind am Kühwörter Wasser/W 8 ♂ und 21 ♀ anwesend (HBU). Am 16.3. sind 5 Ex. auf dem St. Andräer Zicksee/B (GTE) und am 30.3. sind noch 2 ♂ und 5 ♀ in den March/Thaya-Auen bei Baumgarten/NÖ (CRO). Die spätesten Meldungen von der Donau stammen vom 9.3., wo bei Langenschönbichl/NÖ 5 ♂ und 24 ♀ gezählt werden (HMB); am selben Tag sind 6 ♂ und 15 ♀ am Kühwörter Wasser/W (GPA).

Mittelsäger (*Merqus serrator*): Am 19.4. sind 1 ♂ und 3 ♀ auf dem Nordteil des Neufelder Sees/B (RHA).

Gänsesäger (*Merqus merganser*): Am 4.3. sind ca. 40 auf dem Kühwörter Wasser/W (HBU) und die Durchzügler im Seewinkel/B bleiben noch länger: am 16.3. sind ca. 20 am St. Andräer Zicksee (GTE) und am 22.3. sind 2 ♂ an der östlichen Wörthenlacke (AKO). 1 Ex. schwimmt am 30.3. in der Thaya bei Laa/NÖ (GWO), am 1.4. fischt ein ♂ in der Donau bei Krems/NÖ (KMA, SMA) und am 22.4. sind 1 ♂ und 2 ♀ auf der Insel gegenüber der Fischamündung/NÖ (HBU).

1 Paar schwimmt am 2.2. in der Sulm in Leibnitz (JBR). Vom 28.2. bis 18.4. hält sich 1 Ind. im Murstau Mellach auf (JPU). Märzbeobachtungen betreffen 1 ♂♀ am 8.3. im Mürz-Stauraum (IMA), sowie am 11.3. bzw. 16.3. von 20 bzw. 25 (4 ♂, 21 ♀) im Murstau bei Obervogau ein (JBR, WST). Am 15.3. schwimmt 1 ♂♀ am Leopoldsteinersee (RGA). Den ganzen April über hält sich 1 ♂♀ in der Sulm bei Leibnitz auf; am 2.4. werden dort 5 Ind. beobachtet (PBI, JBR, WST). Vom 3. bis 11.5. sind 3-8 Ind. in Mellach zu sehen (JPU). Am 20.3. 1 Paar in Leibnitz, Sulmau (JBR) und am 26.4. bzw. 18.5. je 1 ♀ mit 6 bzw. 3 juv. in Werndorf (KKA). Ein weiterer Brutnachweis kommt aus Mellach (JPU).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Auch 2003 ist sowohl das Durchzugsgeschehen als auch die Brut schlecht dokumentiert. Ein sehr früher zieht am 11.4. bei Engelhartstetten/NÖ durch (TZU). Sonst stammen die ersten Meldungen vom 4.5., als einer bei den Güssinger Fischteichen/B gesichtet wird (FSA), vom 11.5., als insgesamt 10 bei Rabensburg/NÖ nach Norden ziehen (RPR, MPA), und vom 14.5., als einer bei Tauchen/B jagt (AWO, CRS). Konkrete Brutnachweise werden nicht gemeldet.

Nur wenige Meldungen vom Zuggeschehen aus der Steiermark: am 12., 15., 16. und 18.5. wird je 1 Ziehender in Sukdull/Wildon und in Graz-Mariatrost beobachtet (HPH, JPU, WST), in der Obersteiermark kreist 1 am 17.5. über Aflenz (JBR) und 1 am 24.5. bei Murau (JSP). Nur wenige Meldungen mit Brutzeitbeobachtungen in Krakauenebene (LZE, MGR) und Freiberg (JSP), Frohnleiten, Gratkorn, Bad Gams, in der Raabklamm, in Mariatrost, Lieboch, Krumegg (JPU), Frösau (LZE), Dietzen und Drauchen (MFO).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Am 30.3. kann ein Paar beim Horst in der Lobau/W beobachtet werden (GKÖ). Am 17.5. fliegt einer bei Sumetendorf/B (OSA), und am 27.6. jagt einer am Jägerteich bei Waidhofen/NÖ (CHÄ, ARA, HWA). Sonst liegen nur vereinzelt Feststellungen der Art aus den bekannten Brutgebieten vor (mehrere Beobachter).

Am 17.4. fliegt 1 Ind. in Altirdning S der Enns Richtung ENE (JPL), am 20.4. und am 9.5. zieht je 1 über Neudau und den Fuchsschweifteich (OSA).

Rotmilan (*Milvus milvus*): In den March/Thaya-Auen/NÖ brüten 2003 mindestens 6 Paare (TZU). Sonst kommen Meldungen vom Kühwörter Wasser/W, wo am 30.3. ein Paar gesichtet wird (GKÖ), aus der Umgebung von Stockerau/NÖ, wo am 24.4. einer über einer Brache jagt (SZE), und von der Parndorfer Platte/B, wo am 14.6. einer über den Feldern kreist (WPO).



Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Die zahlreichen Wintergäste haben das Gebiet bis Ende März weitgehend geräumt; spätere Beobachtungen beschränken sich auf die Leithaniederung/B, wo sowohl am 13.4. (GTE, MCR) als auch am 7.6. (HMB) ein Immaturer gesichtet wird, und die March/Thaya-Auen/NÖ, wo aus den verstreuten Beobachtungsdaten ein Bestand von mind. 7 Adlern im Juni und mind. 9 im Juli eruiert werden kann (Archiv AURING).

1 ♂♀ überfliegt am 25.5. Altenmarkt bei Fürstenfeld/St (FSA).

Gänsegeier (*Gyps fulvus*)*: Ein Vogel dieser Art wird bei der BirdLife-Exkursion in der Wachau bei Dürnstein/NÖ entdeckt, stammt aber möglicherweise von der Greifvogelschau auf der Rosenburg (WKA u.a.).

Schlangenadler (*Circaetus gallicus*)*: Gleich 2 ad. am 1.5. bei Blumau im Steinfeld/NÖ machen diesen Tag für einige Bewunderer gleich in doppelter Hinsicht zum Feiertag (JBA, SGÖ, BKR, HPF, GTE). Ein weiterer Vogel war am 29.6. und 3.7. bei Spitz nahe Krems/NÖ (AWE, JPE).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Die Brutgebiete im Flachland werden ab Mitte März bis Mitte April besetzt: im Bereich Marchegg-Baumgarten/NÖ werden am 13.4. mindestens 5 Paare gezählt (EDU, BHA), und zwischen Hohenau und Ringelsdorf/NÖ brüten im Auvorland mindestens 4 Paare (JPR, TZU). Meldungen von grösseren Zugtrupps bleiben aus.

Die erste Durchzugsmeldung aus Brunnsee: am 29.3. fliegt 1 ♂ über die Felder (JBR). Am 6.4. wird je 1 ad. ♂ und 1 ♀ an der Hungerlacke und am Furtnerreich gesichtet (JSP); mäßiger Durchzug im unteren Murtal bis 5.5.: am 13.4. fliegt 1 ♂ in Graz-Ragnitz nach NE, am 14.4. 1 über St. Georgen a. d. St. (HPH, JPU). Bis Anfang Mai treffen weitere Beobachtungsmeldungen ein (ADA, JPU, ESA, WST).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Die spätesten Meldungen sind ein jagendes ♂ am 1.4. in Grosswarasdorf bei Oberpullendorf/B (BKO), ein juv. am 13.4. in der Leithaniederung bei Gattendorf/B (GTE, MCR) und ein sehr spätes ♀ am 3.5. bei Oberschützen/B (ABO).

Viele Beobachtungen aus der Ost- und Südsteiermark von letzten Überwinternden und ersten Ziehenden: am 26.2. jagt 1 ♀-färbiges Ind. bei Großsteinbach (FSA), westlich von Friedberg am 6.3. 1 ♂ (AKU). Von 16.3. bis 20.4. treffen zahlreiche weitere Meldungen ein, wobei das Zugmaximum zwischen 30.3. und 11.4. liegt (JBR, MFO, FSA, WST).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Am 31.3. ist eine sehr frühe vor dem Schilfgürtel des Neusiedlersees bei Winden/B, möglicherweise derselbe Vogel wird am Nachmittag auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B beobachtet (HHO). Der Hauptdurchzug setzt Mitte April ein. Ab dem 13.4. (eine bei Markthof/NÖ, GKO) gibt es Meldungen von vielen Teilen des Flachlandes (mehrere Beobachter). In der Folge werden die Brutplätze im Hansag/B und auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B besetzt (NPÜ, HBU); am 13.6. hält sich ein brutverdächtiges Paar in der Schmidaniederung bei Kl. Reinprechtsdorf/NÖ auf (HMB).

In der Süd- und Oststeiermark zieht am 19.4. 1 ♂ über Friedberg (AKU), am 20.4. 1 ♂ in Eichfeld (WST), 1 ♂ in Fürstenfeld sowie 1 ♀ westlich Großhartmannsdorf, am 1.5. 1 ♂♀ bei der Weinseißmühle nahe Burgau und am 10.5. 1 ♂ bei Bierbaum a. d. Safen (FSA). Als letzte Zugbeobachtung wird am 12.5. ein über die Rettenegger Alm jagendes ♂ beobachtet (GMD).

Steppenweihe (*Circus macrourus*)*: Ein ♀ wird am 23.3. bei Bernhardsthal/NÖ gesehen (MCR, GTE) und am 21.5. ein immat. bei St. Andrä im Seewinkel/B (JBA, SGÖ).

Habicht (*Accipiter gentilis*): Ein brutverdächtiges Paar hält sich am 14.5. bei Tauchen/B auf (AWO, CRS), am 31.5. wird ein Horst mit 2 Pulli nördlich von St. Martin/B entdeckt (AGA).

Am 14.6. beobachtet JSP 1 Ind. in Ranten. Brutpaare werden in Bad Gams, St. Oswald bei Plankenwarth, Hitzendorf, Unterpremmstätten, Ries, Gleisdorf, Priebing und Deutsch Goritz beobachtet. Brutnachweise kommen aus Laubegg, Zwaring und Pöls (JPU).

Sperber (*Accipiter nisus*): Eine Brutzeitbeobachtung mit 1 Paar in der Graureiherkolonie bei Birkfeld/St (GMD) und Brutnachweise bei Scheifling/St (HRE), St. Stefan ob Stainz/St, Mariatrost/St, Graz-Ries/St, St. Peter/St, Gössendorf/St, Kalsdorf/St und Großsulz/St (JPU).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Kaum Zugbeobachtungen: am 11.3. ziehen in 2½ Stunden 18 Individuen über dem 11. Bezirk in Wien nach Norden (ARA).

Am 13.4. ziehen 5-6 Ind. über Eichfeld nahe Mureck (WST). Ein vergiftetes Ind. (Carbofuran!) wird am 14.5. bei Sieldorf gefunden (MFO).

Raufußbussard (*Buteo lagopus*): Am 9.3. überfliegt einer Wartberg bei Zellerndorf/NÖ (HMB), am 9.3. sind noch 5 auf der Parndorfer Platte bei Gattendorf/B (GTE), und ein sehr später immat. ist am 23.3. in den Feldern westlich von Hohenau/NÖ (MCR, GTE).



Kaiseradler (*Aquila heliaca*)*: Eine ausgesprochen erfolgreiche Brutsaison: das Paar im Burgenland zieht erstmals 3 Junge hoch (RGB, ARA). Eins der beiden tschechisch-niederösterreichischen Grenzpaare verliert die Brut, aber das zweite Paar hat 3 Junge, 2 überleben bis Anfang Juli, werden aber beim Wirbelsturm am 9.7. vom Nest gefegt. Sie können jedoch gerettet und wieder auf einen Horst gesetzt werden, und sind wahrscheinlich flügge geworden (Archiv AURING). Daneben halten sich im östlichen Niederösterreich und im Nordburgenland einige immature Vögel auf, die zum Teil auch schon verpaart sind, so dass man auf die kommenden Jahre gespannt sein darf. Der im Winter im Seewinkel angeschossene Vogel wird nach erfolgreicher Pflege am 14.7. im Hanság/B freigelassen und hält sich weiter im Nordburgenland auf (KHO, KKI, ARA).

Steinadler (*Aquila chrysaetos*): Ungewöhnlich ist die Beobachtung eines Immaturen am 19.4. im Sandeck bei Illmitz/B* (JBA, SGÖ). Offensichtlich ein anderer Immaturer taucht dann am 25.4. am Fuchsschweifteich bei Neudau/St* auf (OSA).

Erfolgreiche Bruten wurden in den Niederen Tauern bei Oberwölz, im Katsch- und Sölketal, und bei St. Johann sowie am Grimming und bei Bad Aussee bekannt (MGR, GJÜ JPZ, LZE). Weitere Brutzeitbeobachtungen stammen von der Koralpe und dem Reinischkogel (JPU).

Schreiadler (*Aquila pomarina*)*: Am 6.4. wird ein Ind. bei den Neudauer Teichen/St beobachtet (AKB, FSA, GST).

Zwergadler (*Hieraetus pennatus*)*: 1 ad. der dunklen Morphe zieht am 10.5. über den Bisamberg/NÖ nach NO (JLA).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Ein relativ starker Durchzug durch Niederösterreich, Burgenland und Wien, mit insgesamt 13 Beobachtungen (mehrere Beobachter) zwischen dem 19.3. (ein Ex. am Schönauer Teich/NÖ, HHE) und dem 30.4. (einer am Donaualtwasser bei Kronau/NÖ, MST). 1 später zieht am 17.5. über den Kühltich bei Hohenau/NÖ nordwärts (JBK, SGÖ).

Vom 21.3.–21.4. halten sich 1–3 an den Neudauer Teichen auf, vom 1.–9.5. wird je 1 Ind. dort beobachtet (FSA, GMD, HPH, GST). Am Schwabenteich wird am 30.3., am 5.4. und am 6.4. je 1 Ind. gesichtet (JBR, WST).

Eine Korrektur zu Heft 1-2/2003: der „sehr spät“ durchziehende Fischadler vom 2.-3.12.2002 wurde schon vom 2.-3.10.2002 gesichtet. Die Autoren bitten um Nachsicht.

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Ein starker Frühling mit insgesamt 12 Meldungen zwischen dem 19.4. und dem 21.5. (mehrere Beobachter). Die meisten davon betreffen Einzelvögel oder Paare, aber am 8.5. jagen 6 Ex. gemeinsam nach Insekten im Seebenstein/NÖ (HHE).

In der Steiermark als erste Durchzügler am 17. und 18.4. je 1 ♀ an der Enns bei Altirdning und Admont auf Leitungsdraht sitzend (JPL). In den südlichen Landesteilen ziehen am 1.5. 3 ♂ und 3 ♀ in Wagna/Leibnitz von W → E (WST). Ebenfalls am 1.5. wird bei Neudau 1 ad. ♀, sowie am 2.5. in Kaindorf/Hartberg 1 ad. ♂ und 1 ad. ♀ beobachtet (OSA). Vom 10. bis 20.5. werden in der Oststeiermark auf der Strecke zwischen Fürstenfeld und Burgau weitere 7 ♂ und 4 ♀ gemeldet (FSA).

Merlin (*Falco columbarius*): Sehr spät ist 1 vorj. am 12.4. nördlich der Weikendorfer Remise bei Gänserndorf/NÖ (HMB, SZE).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Der erste wird am 12.4. bei Marchegg/NÖ gesichtet (JBK, SGÖ), danach werden die Brutgebiete rasch besiedelt (viele Beobachter).

Der erste Vogel jagt am 9.3. bei der Murbrücke in Radkersburg (MFO), danach am 17.4. 1 Ind. über Fürstenfeld (FSA) und am 18.4. bei Admont 1 nach E Richtung Gesäuse fliegend (JPL). Weitere Beobachtungen werden am 26.4. aus dem Sugaritzwald/Mureck (JBR) gemeldet und im Mai aus Wagna/Leibnitz, Kirchberg a. d. Raab und aus Bodendorf bei Murau (HPH, JSP, WST). Mehrere Brutzeitmeldungen kommen aus Ranten (JSP), Hofing (ESA), St. Pankrazen, dem Stiftingtal, aus Werndorf und Krumegg (JPU). Brutnachweise gelingen in Gratkorn, Mariatrost, im Leechwald, in St. Peter, Windorf, Gössendorf, Kalsdorf, Schachenwald, Pöls, und Kirchberg/Raab (JPU).

Eleonorenfalke (*Falco eleonora*)*: Am 6.6. wird 1 Ex. vom Freudenauer Hafen/W gemeldet (GWM), es wäre bei Anerkennung der Erstnachweis für Österreich!

Sakerfalke (*Falco cherrug*)*: Mehrere Sichtungen aus den bekannten Brutgebieten in Burgenland und Niederösterreich (viele Beobachter).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Am 8.3. sitzt einer auf einem Strommast nördlich von Tulln/NÖ (HMB), am folgenden Tag kann ein Altvogel in der Hölle bei Illmitz/B beobachtet werden (MGA). Die späteste Meldung eines „Herumstreifers“ erfolgt am 11.4., als ein ad. Ex. auf den Äckern nördlich von Pötsching/NÖ gesichtet wird (RHA). Am 25.4. taucht dann ein entflogener Beizvogel (mit langen Lederriemen an den Ständern) bei der östlichen Wörthenlacke/B auf und macht erfolglos Jagd auf Kiebitze und Kampfläufer (BKO). Einen konkreten



Brutnachweis gibt es 2003 nur vom wohlbekanntem Paar bei Gleissenfeld/NÖ, das 3 Jungvögel erfolgreich grosszieht (ARA, GSI, HHE).

Bei der Kontrolle der möglichen Brutplätze im Grazer Bergland Ende Feber und Anfang März können die Falken bereits paarweise beobachtet werden (JPU). Brutnachweise in der Steiermark werden aus dem oberen Murtal (JSP), aus Köflach, Peggau, Fischbach (JPU) und bei Birkfeld (VMA) gemeldet. Weitere Brutzeitbeobachtungen stammen aus Büschendorf (LZE), vom Röthelstein, aus Frohnleiten und der Raabklamm (JPU).

Grosstrappe (*Otis tarda*): Am 6.3. überfliegen 3 den Bahnhof Obersiebenbrunn-Leopoldsdorf/NÖ (DPR). Der grösste gemeldete Trupp aus dem Hansgau umfasst 40 Ex. am 25.3. (CRO).

Haselhuhn (*Bonasa bonasia*): Je 1 Ind. am 25.2. in Eibisberg/St, am 30.3. in Oberfresen/St und am 26.3. und 15.4. am Reinischkogel/St (JPU), am 15.4. und 6.5. 1 bzw. 3 Ind. am Fürstkogel/St, am 16.4. 1 Ind. bei Rettenegg/St (GMD) sowie am 24.8. 3 Ind. bei Zeutschach/St und am 25.8. 5 Ind. bei Mühlen/St (GPA).

Birkhuhn (*Tetrao tetrix*): Am 27.2. wird 1 Ind. in Fischbach/St beobachtet (JPU). Am 23.2. werden 2 Ind. am Schöckel/St (HRE), am 16.4. 1 balzendes ♂ auf der Hebalm/St (JPU) und am 4.5. am Hochwechsel/St 3 balzende ♂ und 1 ♀ sowie am 12.5. auf der Rettenegger Alm/St 1 ♂ und 1 ♀ beobachtet (GMD). Zwischen der Klosterneuburger Hütte und dem Kobaldeck/St balzen am 5.5. insg. mind. 10 ♂ mit 2-3 ♀ (LZE). Am Trattenkogel/St wird 1 ♂ Anfang Mai geschossen (JSP). Am 29.5. balzen mind. 13 ♂ mit 2 ♀ in mehreren Gruppen zwischen Umschufriegel und Ochsenwaig am Hochwechsel/St (ESA). Weiters Anfang Juni 1 ♀ im Lachtal/St (GSP, JSP). Am 30.6. kann am „Reiterer“/St ein brütendes ♀ fotografiert werden (HWL).

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*): Am 4.4. sitzt ein ♂ auf der Spitze einer Rotföhre in einem Garten in Gaming/NÖ und fliegt dann auf das Hausdach (HPF). Am 20.4. wird ein ♂ am Sonnsteinsattel/NÖ beobachtet (WPO), wo auch eine Feder gefunden wird.

Am 1.3. fliegt 1 Ind. über den Schenkenberg b. Frohnleiten (JPU). Je 1 ♂ wird im April in Oberfresen und am Reinischkogel (JPU), am Teufelstein und am Fürstkogel gesichtet (GMD). Anfang Mai werden 7 – 8 ♂ und 3 ♀ auf der Hebalm beobachtet (FSA) und in Ranten wird 1 ♂ geschossen (JSP). Im Mai weitere Beobachtungen mit 1 ♀ am Fürstkogel und 1 ♂ im Inneren Kaltenegg. Am 8.5. wird ein ♂ tot am Radweg zwischen Birkfeld und Ratten gefunden (GMD). Weiters 1 ♀ Ende Juli am Sauernkogel und am 10.9. eine Gruppe Diesjähriger mit 2 ♂ und 4 ♀ am Teufelstein (GMD).

Rebhuhn (*Perdix perdix*): Beobachtungen von 2 Ex. am 18.2. in Goritz/Radkersburg/St (MFO) und am 9.3. 1 ♂ in Hainsdorf/Leibnitz/St; sowie weitere Beobachtungen im Raum Leibnitz/St (WST). Weiters liegen Beobachtungen von 3 - 4 Paaren aus dem Feistritzal bei Gersdorf/St und Blaindorf/St vor (ESA).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Die ersten schlagen am 24.4. am Nordostufer der Langen Lacke/B (BKO) und den Sandbergen Oberweiden/NÖ (HMB). Ab Anfang Mai gibt es zahlreiche Meldungen, die von einem guten „Wachteljahr“ in Ostösterreich zeugen.

Bei der Weinseißmühle/Burgau schlagen die ersten 4 am 10.5. (FSA). Am 15.5. 1 rufendes Ind. bei Neudau (GMD), 2 in Laafeld/Radkersburg (MFO) und am 18.5. 1 singendes in Kaindorf a.d. Sulm (JBR). In der Steiermark 2003 nur wenige Meldungen schlagender Wachteln aus Weißenbach bei Liezen und den Rosswiesen (MPO, KPO, RPO, LZE u.a.), bei Birkfeld (GMD) und Burgfeld (MRU, LZE), im Raabtal bei St. Ruprecht (LZE), in Hitzendorf und Kalsdorf (JPU) sowie im Hausgarten von JBR in Leibnitz.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): 2 Ex. rufen am 27.3. beim Seebad Breitenbrunn/B (ARA), 1 Ex. ruft am 30.3. auf überschwemmten Feldern bei Hanfthal/NÖ (GWO) und 1 nächtlicher Flugruf wird am 29.5. an der Donau bei Albern/NÖ gehört (ARA).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Am 5.4. wird 1 Ex. am Xixsee/B entdeckt (CRO), 1 Ex. ist am 12.4. auf den Feuchtwiesen bei Zwingendorf/NÖ (GWO), am Breitensee bei Marchegg/NÖ rufen am 17.4. 3 Ex. (JBK, SGÖ), und vom 18.-20.4. ist 1 Ex. an den Anlandebecken bei Hohenau/NÖ (MCR, GJU, YMO, GWM, GTE). 1 rufendes Ex. ist am 13. und 19.4. in einer bewachsenen "Sutten" bei Moosbrunn/NÖ (SMA, KMA), 1 rufendes Ex. ist am 21.4. bei Illmütz/B (HHO) und 1 überfliegendes Ex. wird nächtens am 12.5. in Speising/W gehört (AGR).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Vom 18.-27.4. ist 1 ad. ♂ an den Anlandebecken bei Hohenau/NÖ (MCR, GJU, TZU), und 1 ad. ♀ hält sich am 3.5. in Güssing/B auf (RRI, OSA).

Am Fuchsschweifteich/Neudau ruft 1 Ind. am 16.4. (FSA).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): Am 30.4. sucht in Mariahof/Neumarkt/St 1 Ind. nach Nahrung (GSP, JSP).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Ein sehr starkes Jahr in den March/Thaya-Auen, mit insgesamt 49 Revieren auf österreichischer und tschechischer Seite (Archiv AURING). Auch im Machland Süd/NÖ ist 2003 ein sehr gesunder Bestand (KMA, SMA), dort werden am Grenerhaufen mind. 6 Pulli bei Mäharbeiten entdeckt (SMA).



Weitere Feststellungen kommen aus der Feuchten Ebene bei Moosbrunn/NÖ (KMA, SMA), aus dem Hansag/B (EPO), vom Schneeberg/NÖ (HER), von Bad Grosspertholz/NÖ (HRI) und bei Horn/NÖ (AGR).

Mitte Juni ruft ein ♂ über mehrere Tage bei Ranten (JSP), am 24.5. 1 Rufer tagsüber in den Rosswiesen (MPO, LZE u.a.).

Bläßhuhn (*Fulica atra*): Die ersten Rufe aus dem Schilfgürtel des Neusiedlersees/B werden am 6.3. bei der Biologischen Station bei Illmitz vernommen (AGR). Die etwas günstigeren Wasserstandsverhältnisse im Seewinkel/B spiegeln sich deutlich in einem weit höheren Bläßhuhn-Bestand als im Jahr 2002, der Gesamtbestand liegt bei 98-139 Revieren (MDV).

Kranich (*Grus grus*): Sehr viele Nachweise abseits des Seewinkels/B: Erstbeobachtung von 30 Ex., die am 8.3. bei Marchegg/NÖ nach Süden fliegen (UEI), dann sind 11 Ex. am 13.3. bei Schlosshof/NÖ (KCH), 4 Ex. fliegen am 18.4. über Gramatneusiedl/NÖ (KMA) und zuletzt wird 1 ad. am 17.5. über den Kühltich Hohenau/NÖ nach Süden fliegend gesehen (JBK, SGO). Erstbeobachtung im Seewinkel/B von 7 Ex. am 10.3. auf einem Acker bei Apetlon/B (KKI), weiters 1 Ex. am 18.3. beim Zicksee St. Andrä (CFI), 4 Ex. am 5.4. bei der Schwarzlacke (CRO) und am 9.4. auf Feldern bei der östlichen Wörthenlacke (BKO) bzw. am 13.4. an der Langen Lacke (GTE, MCR), das letzte Ex. überfliegt am 15.4. den Oberstinker See (HZN, KOS). 6 Ex. rasten am 19.4. an der Langen Lacke/B (MFS).

Nur eine Frühjahrszugsmeldung aus der Steiermark: am 15.3. rastet 1 Ind. in Zettling S Graz (JPU).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): 3 Ex. der Unterart *longipes* stehen am 24.5. zwischen Weißkopfmöwen auf der Pferdekoppel Podersdorf/B (GTE, MCR).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Erstbeobachtung im Seewinkel/B von 7 Ex. am 10.3. am Oberen Stinkersee (AKO), ab April auch am Albersee (AGR), am Illmitzer Zicksee (CRO, GPA) und am Unteren Stinkersee (EKA, ARA). Am 30.4. werden am Albersee 28 Ex. gezählt, wobei 10 Ex. bereits brüten (OSA), brutverdächtige Ex. werden im Mai/Juni auch an der Hölllacke und bei der Pferdekoppel Podersdorf gesehen (ARA), bereits am 20.5. sind 7 warnende Ex. am Albersee (AGR), ein Brutnachweis von 12 ad. mit 10 juv. Ex. wird am 14.6. am Illmitzer Zicksee erbracht (GPA). Die einzige Beobachtung abseits des Seewinkels stammt aus dem Südburgenland: 3 Ex. am 6.5. in Güssing (OSA).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Frühjahrsbeobachtungen meist aus dem Seewinkel/B: 32 Ex. am 9.3. an der Großen Neubruchlacke (FSA), ca. 50 Ex. am 16.3. am Oberstinker See (GPA) und 35 Ex. an der Neubruchlacke (CRO), sowie max. 203 Ex. am 23.3. am Oberstinker See (FSA). Insgesamt können im Seewinkel/B 160-161 Nester gezählt werden, ein Wert, der zwar unter den Ergebnissen von 2001 (188-195 Brutpaare) und 2002 (174-183 Brutpaare) liegt, aber im langjährigen Vergleich immer noch in den Spitzenbereich fällt (BKO). Außergewöhnlich ist eine Durchzugsbeobachtung von 1 ad. Ex. am 24.4. am Donauufer bei Fischamend/NÖ (KKR)! 3 Paare halten sich am 8.5. am Kühltich Hohenau/NÖ (EKE, JKS, JPO) und 1 Paar am 22.5. bei Ringelsdorf/NÖ auf (TZU). Letzte Beobachtungen sind 1 ad. ♂ am 16.8. (MBI) und 2 Ex. am 25.8. am Kühltich Hohenau/NÖ (MBI, JPR).

Triel (*Burhinus oedicnemus*): Im zentralen Seewinkel/B kann 1 ad. Ex. vom 25.4. bis zum 24.5. gesehen werden (FSE, RKR, FSA, GTE, UDU, EKL). Im Brutgebiet Marchfeld/NÖ werden 5-6 Reviere festgestellt, wovon zumindest 4 Paare erfolgreich brüten, 2 Paare können mit jeweils 2 Jungvögel beobachtet werden. Im Steinfeld/NÖ werden 2003 11-14 Reviere festgestellt (HMB, FGR, RRA).

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Erstankunftsdaten sind 1 Ex. bei Dietmannsdorf/NÖ am 11.3., 2 Ex. am 13.3. bei Moosbrunn/NÖ (SMA, KMA), 7 Ex. am 3.4. bei Schönau/NÖ (CRO) und 1-2 Ex. halten sich von 30.3.-30.5. auf überschwemmten Feldern bei Hanfthal/NÖ auf (GWO). Brutzeitbeobachtungen langen aus dem Seewinkel/B (AGR, GPA), entlang der Donau bei Fischamend/NÖ (HBU), bei Markgrafneusiedl/NÖ und Untersiebenbrunn/NÖ (WHA), sowie beim Rohrbacher Teich/B (2 Ex. am 6.6. HHO) ein. Einzelne Brutnachweise werden von den Absetzbecken Tulln/NÖ (DWA), der Donau bei Regelsbrunn/NÖ, von einer Schottergrube bei Hausleiten/NÖ (CAU), von der Donau bei Bad Deutsch-Altenburg/NÖ (GPA) und der Alberner Schotterbank/W (ARA), sowie von einer Schottergrube bei Goldgeben/NÖ gemeldet (CAU). Am Absetzbecken Hohenau/NÖ werden 21 Brutpaare gezählt, entlang der March/NÖ 17 Brutpaare und an der Thaya/NÖ 5 Reviere festgestellt (zahlreiche Beobachter).

In der Steiermark werden die ersten 2 am 11.3. an den Schotterteichen in Pirka/Graz beobachtet (WST), in Halbenrain rastet 1 am 16.3. (MFO) und die 1. Beobachtung vom Drehersteich/Liezen datiert vom 26.3. (RPO). Ende März und im April zahlreiche Meldungen aus allen Teilen des Landes: am 9.4. suchen mind. 9 Ind. an den Waldteichen/Kirchberg nach Nahrung; ebendort halten sich am 29.4. 4 im Schlamm des ausgelassenen Fischteiches auf (PBI, JBR, GMD, JPU). Anfang Mai werden 1 – 2 Ind. in Waldschach sowie 1 Ind. in Kirchberg/Raab und Saaz beobachtet (JPU). Der einzige steirische Brutnachweis kommt vom Drehersteich im Ennstal (KPO, RPO).



Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Durchzugsmeldungen von bis zu 12 Ex. vom Seewinkel/B ab 17.3. (CRO, ARA, BKO, NPÜ, HMI). Abseits davon nur 2 Meldungen: 2 Ex. am 1.5. am Güssinger Fischteich/B (FSA) und 1 Ex. am 4.5. am Kühltteich Hohenau/NÖ (GWM, KED, YMU).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Einzelmeldungen und Brutnachweise nur aus dem Seewinkel/B (HHO, GPA, RJA), wo ca. 30 Brutpaare zu finden sind (BBR).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Die erste Meldung betrifft 13 Ex. am 2.3. in Königsdorf/B bzw. 8 Ex. bei Heiligenkreuz/B (OSA, RRI), weitere Meldungen von bis zu 20 Ex. aus Ostösterreich (zahlreiche Beobachter). Herausragend sind jedoch ca. 320 Ex. am 9.3. unter ca. 1.000 Kiebitzen auf der Brunnweide bei St. Andrä/B (FSA), weiters können noch bis zum 46 Ex. unter Kiebitzen am 30.3. bei Gattendorf/B (GTE) beobachtet werden (FSA, CRO, ARA, GTE). Abseits vom Seewinkel werden 46 Ex. am 9.3. unter Kiebitzen bei Gattendorf (GTE), 1 Ex. am 13.3. auf einem Feld bei Moosbrunn/NÖ (SMA, KMA), sowie zuletzt 1 Ex. am 21.4. bei Marchegg/NÖ gesehen (NTE).

S Neudau machen am 16.3. 3 Ind. Rast (FSA).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Meldungen nur aus dem Seewinkel/B: mind. 20 Ex. (PK) stehen am 21.5. bei der Langen Lacke (HGA), 1 Ex. (PK) am 25.5. am Illmitzer Zicksee (ARA, HMI, HGA) und 1 Ex. am 17.6. an Langen Lacke (HTI).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Die ersten 5 Durchzügler fliegen am 24.2. an der Donau bei der Fischamündung/NÖ (HBU), ca. 200 ziehende Ex. am 28.2. bei Steinakirchen/NÖ (IVÖ), 30 Ex. fliegen am 1.3. in Keilform beim Kraftwerk Greifenstein/NÖ donauabwärts (CFI) sowie 1 Ex. bei Langenhart/NÖ (FUI), dann landesweites Auftauchen, so z.B. 11 Ex. am 4.3. bei Steinakirchen/NÖ (IVÖ), 18 Ex. am 6.3. und 4 Ex. am 11.3. bei Wolfpassing/NÖ (IVÖ). Erster Brutnachweis am 26.4. in Moosbrunn/NÖ mit 2 juv. Ex. (HKO). Im March-Thaya-Gebiet/NÖ werden mind. 140 Reviere gezählt (TZU), im Seewinkel umfasst der Brutbestand 356 Paare, ein deutlicher Zuwachs gegenüber 2001 (274 Paare) und 2002 (276 Paare, BKO u.a.).

Das Zuggeschehen in der Steiermark beginnt mit 92 Ind. am 28.2. in Bierbaum a. d. Safen (FSA). Am 1.3. fliegen 26 Ind. in Graz-Ragnitz von E→W (HPH), am 2.3. werden 200 in Laafeld/Radkersburg gezählt (MFO) und am 3.3. taucht der 1. am Leopoldsteinersee auf (RGA). Das Zugmaximum wird zwischen 5. und 11.3. erreicht: am 5.3. steht ein Trupp von ca. 200 auf einem Feld in Landscha/Leibnitz, am 8.3. halten sich 55 in Kalsdorf/Graz auf (JPU). Am 9.3. sieht man ca. 200 auf Feldern bei Weinburg und ca. 100 in Eichfeld (WST) und ca. 50 werden am selben Tag bei Hürth/Klöch gezählt (FRU). Am 11.3. fallen an die 200 vom W kommend in Pirka/Graz ein (WST). Ende März werden 6 – 12 an den oststeirischen Teichen beobachtet (GMD) und auch einzelne in der Obersteiermark (RPO, JSP). Auf der alljährlich kontrollierten Probestfläche zwischen Hofing und Kroisbach werden am 3.5. 38 Reviere (75 ad.) festgestellt, wobei insgesamt nur 2 juv. flügge beobachtet werden (ESA). Weitere Brutzeitbeobachtungen stammen aus Drauchen (MFO).

Sanderling (*Calidris alba*): 3 Ex. werden am 18.5. an der Oberen Halbjochlacke/B gesehen (ARA), 1 Ex. am 24.5. (GTE) und am 27.5. (HMI) am Darscho/B, sowie 2 Ex. von 27.-30.5. am Absetzbecken Hohenau/NÖ (WSL, BZI, AFI).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Meldungen aus dem Seewinkel/B von bis zu 10 Ex. ab 25.4., zuletzt 1 Ex. am 16.6. am Unteren Stinkersee/B (zahlreiche Beobachter). Abseits des Seewinkels nur Meldungen von den Absetzbecken Hohenau/NÖ mit 1 Ex. am 4.5. (GWM, KED, YMU), 1 Ex. am 2.6. (TZU) und 4 Ex. am 14.6. (YMU, GWM), sowie 2 Meldungen von den Güssinger Fischteichen/B: 13 Ex. am 6.5. (OSA) und 1 Ex. (PK) am 11.5. (FSA).

Am 1.5. rasten 6 Ind. am Waldschacher Teich (JPU).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Erstbeobachtung von 7 Ex. am 27.4. im Seewinkel/B, dort noch 20 Ex. am 4.5. (FSA, NPÜ, GTE). Sonst nur Meldungen vom Kühltteich Hohenau/NÖ von bis zu 8 Ex. zuletzt 3 Ex. (PK) am 1.5. dort (zahlreiche Beobachter). Die letzte Meldung von 7 Ex. am 6.5. stammt von den Güssinger Fischteichen/B (OSA).

Am 1.5. rastet 1 ins Brutkleid mauserndes Ind. am Schwabenteich (WST).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): 2 Ex. am 29.4. sind die ersten Durchzügler (FSA), gefolgt von 3 Ex. am 5.5. (CRO) und 1 Ex. (PK) am 8.5. auf den Hochstätten/B (HGA), 1 Ex. am 6.5. bei Güssing/B (OSA), 2 Ex. am 18.5. am Albersee/B (FRI), 1 Ex. am 26.5. auf der Zicklacke/B (HMI), 1 Ex. am 30.5. bei Ringelsdorf/NÖ (WSL), sowie 1 Ex. (PK) am 5.6. am Illmitzer Zicksee/B (HGA).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Meldungen aus dem Seewinkel/B ab 24.4. am Darscho (RJA), max. 55 Ex. am 25.4. an der Langen Lacke. (RJA, BKO, GPA, HMI). Abseits nur 2 Ex. (PK) am 14.5. bei Güssing/B (FSA).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Erstbeobachtung im Seewinkel/B schon am 22.2. von 28 Ex. an der Langen Lacke und am St. Andräer Zicksee (ARA, OSA), zuletzt 4 ♂ am 17.6. am Darscho/B und 8 ♂ an der Oberen Halbjochlacke/B (HTI). 3 Ex. werden am 2.3. beim DoKW Altenwörth/NÖ gesehen (CBA), In der



Feuchten Ebene werden die ersten 17 Ex. am 13.3. bei Moosbrunn/NÖ gesehen, dort zuletzt 5 Ex. am 1.5., max. 71 Ex. am 19. und 29.3. (HKO, SMA, KMA). Ansonsten zahlreiche Beobachtungen aus Ostösterreich mit max. 250 (!) Ex. am 21.4. am Breitensee bei Marchegg/NÖ, zuletzt 1 Ex. am 18.5. am Absetzbecken Tulln/NÖ (zahlreiche Beobachter).

Als erste Ziehende werden am 9.3. 4 in einem Kiebitztrupp in Weinburg/Mureck und 2 in Eichfeld/Mureck gesehen (WST). Vom 23.3. bis 11.5. werden an den Stauseen und Teichen der Ost-, - Süd-, - und Weststeiermark Einzeltiere und kleine Trupps mit bis zu 11 Ind. beobachtet (JBR, JPU, WST).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*): Nur 2 Meldungen: 4 Ex. am 5.4. am Xixsee/B (CRO) und weitere 4 Ex. am 18.4. bei Ringelsdorf/NÖ (MCR, GJU, u.a.).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Erstmeldung von 2 Ex. am 19.3. (HKO), Durchzug von bis zu 6 Ex. bis 20.4. in der Feuchten Ebene/NÖ (SMA, KMA), weitere Einzelmeldungen von Ostösterreich bis zum 22.4. (zahlreiche Beobachter), sowie max. 64 Ex. am 5.4. im Seewinkel/B. Von 22.4.-1.5. können 7-8 balzende "Himmelsziegen" bei Illmitz/B, 2 Ex. beim Apetloner Wald/B und 2 Ex. beim Illmitzer Zicksee/B beobachtet werden (HHO, AGR), mind. 4 Reviere werden an der March/NÖ festgestellt (zahlreiche Beobachter).

Die ersten 2 Ind. halten sich vom 23.3. bis 6.4. am Schwabenteich auf (JBR, WST), am 14.5. ist noch 1 Ind. anwesend (JBR).

Doppelschnepfe (*Gallinago media*)*: Bei den Wiesenlimikolenzählungen im Seewinkel/B werden am 5.4. 3 Ex. und am 3.5. wieder 3 Ex. aufgestöbert (JLA, BKO, CRO). An den Güssinger Fischteichen/B werden zwischen 27.4. und 3.5. bei drei Gelegenheiten zwischen 1 und 3 Vögel entdeckt (OSA).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Meldungen vom "Schnepfenstrich" betreffen 1 Ex. am 20.3. bei Pfaffstätten/NÖ (APA) und 1 Ex. bei Neuwaldegg/W (BKO), 1 Ex. am 21.3. im Drösinger Wald/NÖ (RRI, MSC, TZU), 1 Ex. am 22.3. bei Hohenau/NÖ (HJK, RPR, RSC, SWE), 6 Ex. am 23.3. bei Bernhardsthal/NÖ (HGS, MHO, WKR), 1 Ex. am 25.3. in der Lobau/W (HZN), mind. 3 Ex. balzen bei Gruberau/NÖ (HMB, RKZ, WKZ, SZE) und 1 Ex. am 2.4. beim Illmitzer Wäldchen/B (RTR). In Wien-Mauer wird an diesem Tag ein totes Ex. gefunden (GWI).

Am 26.3. fliegt 1 Ind. im Sugaritzwald auf (JBR), am 27.3. ist schon das 1. in St. Jakob bei Mixnitz anwesend, am 29.3. das 1. am Schenkenberg/Frohnleiten (JPU), 1 Ind. fliegt am 9.4. bei schlechten Witterungsverhältnissen über das Wirthütte-Moos bei Ranten (JSP). Im April noch mehrere Meldungen aus den vermutlichen Brutgebieten in der Breitenau, bei Frohnleiten, auf der Hebalm und der Stubalpe (JPU).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Wenige Frühjahrsdaten ab dem 25.3. aus dem Seewinkel/B (AGR, GKÖ, AKO, RJA, RHI), sowie 1 Ex. am 4.4. bei Leobersdorf/NÖ (HHO). Der Brutbestand im Seewinkel ist mit 159 Paaren so hoch wie noch nie und übertrifft diejenigen der Jahre 2001 (113 Paare) und 2002 (93 Paare, BKO u.a.).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Das 1. Ex. wird am 9.4. am Albersee/B gesehen (AGR), weiters 2 Ex. am 22.4. an der Donau bei der Fischamündung/NÖ (HBU) und 1 Ex. bei Ringelsdorf/NÖ (JPR), 2 Ex. am 24.4. (BKO, FSA) und 5 Ex. am 26.4. an der Langen Lacke/B (FSA), 2 Ex. am 28.4. auf den Hochgsetten/B (FSA), 12 Ex. am 29.4. am Unteren Schrändlsee/B (FSA) und 4 Ex. an der Langen Lacke/B (BKO).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Zugbeobachtungen von 1-2 Ex. ab 8.3. an Donau bei Fischamend/NÖ (HBU), bei Rabensburg/NÖ (MDE) und dem Schönauer Teich/NÖ (HHE). Erstankunft im Brutgebiet "Feuchte Ebene" in Moosbrunn/NÖ mit 1 Ex. am 6.3., dort auch Schlafplatzansammlungen von 12 Ex. am 12.4. bzw. 14 Ex. am 18.4., es werden mind. 7 Brutpaare/Reviere festgestellt, das 1. Gelege mit 1 Ei wird am 20.4. in Neu-Reisenberg entdeckt, es wurden jedoch keine Jungvögel flügge (SMA, KMA). Im Machland Süd/NÖ wird die Erstankunft am 12.3. festgestellt, 2003 waren nur 2-3 Brutpaare/Reviere dort, jedoch ohne Bruterfolg (SMA). Aus dem Brutgebiet Großmittel/NÖ liegen uns keine Daten vor. Im Seewinkel/B können warnende Altvögel bei Illmitz und auf den Zitzmannsdorfer Wiesen von Mitte Mai bis Juni festgestellt werden (AGR, AKO).

Die einzige Beobachtung aus der Steiermark betrifft 1 rastendes Ind. am Rabenhofer Teich am 6.4. (WST).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Erste Beobachtung im Seewinkel/B von 1 Ex. am 6.4. am Unteren Stinkersee (EKA, ARA), 2 Ex. am 18.4. bei Illmitz (HHO) und 1 Ex. (PK) am 9.5. am Unteren Stinkersee (EKA, ARA). Max. 6 Ex. sind am 17.4. am Breitensee Marchegg/NÖ (JBK, SGO), 1 Ex. am 8.5. bei Hohenau/NÖ (EKE, YMU, GWM) sowie 1 Ex. am 19.4. bei Moosbrunn/NÖ (SMA, KMA).

1 Ind. (SK) wird am 21.4. vom Mühlener Badeteich gemeldet (JSP).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Erste balzende Ex. sind schon am 10.3. bei Illmitz/B (AGR), im Seewinkel/B ist der Brutbestand mit 138 Paaren höher als in den letzten Jahren (2001: 109 Paare; 2002: 132 Paare), aber fernab vom Höchstwert von 231 Paaren im Jahr 1995 (BKO u.a.). Erstankunft in der "Feuchten Ebene" bei Neu-Reisenberg/NÖ sind 3 Ex. am 6.3., in Moosbrunn/NÖ max. 18 Ex. am 12.4., dort werden bis zum 17.5. balzende Ex. festgestellt (SMA, KMA, HKO), weiteres werden von 30.3.-5.5. 1-2 Ex. auf überschwemmten Feldern bei Hanfthal/NÖ beobachtet (GWO), max. 20 Ex. sind am 30.3. an der Langen Luß/NÖ (MDE, MRÖ), 1



durchziehendes Ex. am 20.4. am Neufelder See/B (RHA) und 2 Ex. am 9.5. beim Absetzbecken Tulln/NÖ (CAU). Der Brutbestand im March-Thaya-Gebiet/NÖ wird mit mind. 18 Paaren angegeben (TZU).

Am 17.4. rasten 1 Ind. (PK) und 8 noch nicht ausgefärbte in Gralla (PBI).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Die wenigen Meldungen betreffen 1 Ex. am 20.4. am Oberstinker/B (GTE), 1-4 Ex. vom 14.-29.4. auf den Hochgstetten/B (FSA, HHO), und 1 Ex. (PK) am 11.6. bei Podersdorf/B (ARA).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Im Seewinkel/B Beobachtungen von bis zu 6 Ex. zwischen 14. und 29.4. (ARA, FSA, CRO, HHO). Abseits davon sind die ersten 2 Ex. am 3.4. am Schönauer Teich/NÖ (CRO), weitere Beobachtungen von max. 6 Ex. bei Hanfthal/NÖ (GWO), in Moosbrunn/NÖ (HKO, SMA, KMA), an einem Teich bei Grund/NÖ (SZE), am Sollenauer Teich/NÖ (APA), am Kühlteich Hohenau/NÖ bzw. auf den Rabensburger Wiesen/NÖ am 20.4. (GTE, GJU), sowie zuletzt am 8.5. bei Hohenau/NÖ (zahlreiche Beobachter).

Beginnend mit 9.4. werden Zugbeobachtungen von vielen Teichen der Steiermark gemeldet, wobei die Anzahl der beobachteten Ind. zwischen 1 und max. 6 im Murstau Gralla liegt (PBI, JBR, FSA, RPO, JPU, WST).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Zahlreiche Durchzugsbeobachtungen von bis zu 8 Ex. aus Ostösterreich ab 6.3., Einzelvögel werden bis in den August hinein gemeldet (zahlreiche Beobachter). 1 Ex. am 25.3. am Albersee/B (AGR), Das einzige brutverdächtige Paar wird am 11.5. im Drösinger Wald/NÖ festgestellt (JBK, SGO).

In Badl/Mur sucht am 2.3. 1. Ind. in der Mur nach Nahrung, 1 Ex. wird seit 11.1. an derselben Stelle mehrmals beobachtet (HPH). Als erste Durchzügler treffen am 16.3. 2 Ind. in Halbenrain und 2 in Mitterling/Radkersburg ein (MFO); weitere Beobachtungen werden bis zum 1.5. aus Seen und Teichen der Steiermark gemeldet (JBR, FSA, RGA, JMO, RPO, JSP, HRE, WST).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Abseits des Seewinkels sind die ersten 5 Ex. am 22.3. bei Ringelsdorf/NÖ (HJK, RPR, RSC, SWE), mind. 10 Ex. am 29.3. bei Moosbrunn/NÖ, dort Beobachtungen bis 2.5. bei einem Maximum von ca. 35 Ex. am 20.4. (HKO, SMA, KMA), von 20.-26.4. 1 Ex. am Auffangbecken Weinburg/NÖ (MBU), 8 Ex. am 22.4. an einem Teich bei Grund/NÖ (SZE), max. 90 Ex. am 3.5. bei Hohenau/NÖ (YMU, GWM), 79 Ex. am 6.5. bei Güssing/B (OSA), 20 Ex. am 7.5. am Rohrbacher Teich/B (HHO), bis zu 18 Ex. am 9.5. (CAU) und 2 Ex. am 18.5. beim Absetzbecken Tulln/NÖ (DWA).

In der Steiermark wird das 1. Ind. am 16.3. am Golfplatz in Lebring gesichtet. Bis Mitte Mai gibt es zahlreiche weitere Meldungen von Trupps mit bis zu 20 Individuen (PBI, JBR, JPU, WST).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Erstbeobachtung von 2 Ex. am 19.3. in Moosbrunn/NÖ (HKO), danach viele Einzelmeldungen von max. 6 Ex. aus Ostösterreich (zahlreiche Beobachter). zuletzt 1 Ex. am 2.7. in einer Schottergrube bei Goldgeben/NÖ (CAU). Der Brutbestand an der March/NÖ wird mit 5 Paaren angegeben (zahlreiche Beobachter).

Der Durchzug setzt am 21.4. ein: 2 in Gralla und 2 am Badeteich in Mühlen (WST, JSP); Meldungen über das Zugeschehen liegen sowohl aus dem S des Landes als auch aus der Obersteiermark vor, wo am 4.5. 1 Ind. in der Enns beim Gesäuseeingang beobachtet wird (JMO, JPU, ESA, JSP). Anfang August je 1 Ind. an der Mur in Bad Radkersburg und Sieldorf (MFO).

Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*)*: Eine Beobachtung von 2 ad. Ex. der hellen Morphe, die am 13.6. über Feldern nahe Seefeld-Großkadolz/NÖ segeln (HJA).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Die ersten 2 Ex. (PK) fliegen am 8.3. am Zicksee bei St. Andrä/B (FSA), dort wieder 1 Ex. am 30.3. (ARA), 1 Ex. (PK) sitzt am 10.4. auf der Alberner Schotterbank/W (HPF), 1 überfliegendes Ex. wird am 20.4. bei Wr. Neudorf/NÖ gesehen (APA), 2-3 Paare sind am 25.4. an der Langen Lacke/B (BKO), dort werden am 29. und 31.5. 2 Ex. beobachtet (ARA), 1-2 Ex. vom 3.5.-13.6. am Illmitzer Zicksee/B (AGR, ARA), zuletzt 1 Ex. am Güssinger Fischteich/B (FSA, OSA).

Als seltener Durchzügler rastet am 14.3. 1 S Graz (JPU).

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Erstmeldung von 16 ad. Ex. (PK) am 19.4. am Neufelder See/B (RHA), 8 Ex. am 25.4. und 1 Ex. am 6.5. am Kühlteich Hohenau/NÖ, sowie ca. 30 Ex. am Schönauer Teich/NÖ (EKE, GWA, HHE, u.a.). Im Seewinkel/B max. 50 Ex. am 4.5. (GTE, MGA, ARA, BKO), zuletzt max. 8 immat. Ex. von 26.5.-3.6. auf der Zicklacke (HMI).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Ca. 800 Ex. halten sich am 17.3. bei St. Pölten auf Feldern bzw. entlang der Traisen nahe Landhausviertel/NÖ auf (JFE), ca. 250 Ex. sind am 23.3. am Neufelder See/B, auf den umliegenden Äckern 116 Ex. am 30.3. (RHA) und mind. 100 Ex. am 9.6. auf überschwemmtem Acker bei Dietersdorf/NÖ (HMB, SZE). Am Kühlteich Hohenau/NÖ brüten nur 4 Paare, jedoch ohne Erfolg (TZU).

Der erste größere Trupp von ca. 95 Ind. rastet am 5.3. in Landscha/Leibnitz. Zur Hauptzugzeit zwischen 16. und 23.3. werden große Trupps in der Südsteiermark beobachtet: am 16.3. 280 am Schwabenteich (WST) und



200 in Goritz (MFO). Am 20.3. halten sich ca. 800 in Eichfeld auf (JBR), am 23.3. sind es über 500 am Schwabenteich und ca. 200 in Eichfeld (WST) und 30 S Graz (JPU). Ende April wird 1 Ind. im 1. Sommer am Mühlener Badeteich und am 14.5. werden 9 ad. und immat. bei Schneeregen am Furtnersee beobachtet (JSP). Am 1.5. 2 Ind. und am 14.6. 1 Ind. am Drehersee im Ennstal (KPO, RPO) sowie am 20.6. 1 Ind. S Graz (JPU) und 22.6. 1 Ind. (SK) am Harter Teich (ESA). Weiters am 8.7. 6 Ind. in Kirchberg (JPU).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Ca. 80 Ex. halten sich am 7.3. beim Albersee Illmitz/B auf (AGR), ca. 40 Ex. stehen am 16.3. auf einem Acker bei Velm/NÖ (HMB) und 20 Ex. am 22.3. bei einer Lacke in Moosbrunn/NÖ (SMA, KMA), 3 Ex. am 30.3. auf überschwemmten Feldern bei Hanfthal/NÖ (GWO), mind. 10 Ex. am 4.4. am Süßenbrunner Teich/W (ESA), zuletzt 1 Ex. am 12.4. bei Moosbrunn/NÖ (SMA, KMA).

Am 16.3. verweilen 6 Ind. am Schwabenteich und 1 in Eichfeld (WST). Am 6.7. und 15.7. sind 1 bzw. 4 Ind. in Saaz (JPU).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): 1 ad. Ex. wird am 17.3. auf einem überschwemmtem Acker bei Moosbrunn/NÖ gesehen (HBU), weiters 1 ad. Ex. am 13.4. am St. Andräer Zicksee/B (GTE, MCR, WCI), 2 Ex. am 2.5. übernachten am Schlafplatz an der Langen Lacke/B mit ca. 500 Weißkopfmöwen (BKO), 1 subad. Ex. am 18.5. an der Ochsenbrunnlacke/B (RTR) und vom 29.5.-3.6. werden max. 2 Ex. an der Langen Lacke/B festgestellt (HMI).

1 Ind. im 1. Winterkleid rastet am 16.3. am Schwabenteich (WST).

Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*): 1 Paar wird am 6.4. am Südstinker See/B bei der Kopulation beobachtet (EKA, ARA), am 29.5. wird 1 brütendes Ex. an der Langen Lacke/B festgestellt (ARA), an diesem Tag finden sich dort max. 3.000 Ex. am Schlafplatz ein (HMI).

In der Steiermark verweilen am 16.3. 20 am Schwabenteich und 7 vorwiegend immat. in Eichfeld. Am 30.3. wird ein letztes vorjähriges am Schwabenteich beobachtet (WST). Am 21.6. wird 1 Ind. in Waldschach gesichtet (JPU).

Silbermöwe (*Larus argentatus*): Am 25.2. wird 1 Ind. an der Mur bei Radkersburg/St beobachtet (MFO).

Lachseeschwalbe (*Gelochelidon nilotica*): Am 1.6. lassen sich 2 ad. Ex. auf der Langen Lacke/B bewundern (MDV, JLA).

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): 2 Ex. werden am 19.3. bei Bernhardsthal/NÖ gesehen (PHO), 4 Ex. rasten am 5.4. (ARA) und 2 Ex. (PK) am 10.4. auf der Alberner Schotterbank /W (HPF), je 1 Ex. am 13.4. (HMB, MDE) und am 25.4. am Kühlteich Hohenau/NÖ (HKN, MDK), 1 Ex. (PK) am 17.5. auf der Langen Lacke/B und 1 Ex. am 23.5. bei Apetlon/B (BKO), zuletzt 1 Ex. am 17.6. am Oberstinker/B (HGA).

Flusseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Das erste Ex. wird am 16.4. bei der Hölle Illmitz/B gesehen (HHO), 1 Ex. fliegt am 17.4. bei Hohenau/NÖ (JBK, SGO), 1 Ex. am 3.5. an den Osliper Fischteichen/B (RHA). Am Kleinen Teich bei Bernhardsthal/NÖ besteht am 4.5. sogar Brutverdacht (GKÖ), am Kühlteich Hohenau/NÖ brüten mind. 26 Paare, flügge Jungvögel werden bis zum 31.8. beobachtet (TZU). Der Brutbestand im Seewinkel/B umfasst ca. 130 Vögel, aber wegen des vorzeitigen Austrocknens der Lacken ist der Bruterfolg sehr gering (BWE).

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Nur wenige Meldungen: 2 Ex. (PK) am 30.4. an der Langen Lacke/B (BKO), 2 Ex. am 3.5. am St. Andräer Zicksee/B (CRO), sowie 1 Ex. am 29.5. am Illmitzer Zicksee/B bzw. bei der Hölle/B (HGA, HHO).

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*): Das erste Ex. (PK) wird am 26.4. im Seewinkel/B beobachtet (GWM), dort weitere Beobachtungen mit max. 4 Ex. am 25.5. (ARA, FSA, HGA). Am Güssinger Fischteich/B werden 2 Ex. (PK) am 29.4., 1 Ex. am 1.5. und 11 Ex. (PK) am 24.5. beobachtet (FSA, OSA), 3 Ex. werden am 4.5., 1 Ex. am 12.5. und 3 Ex. vom 27.-30.5. am Kühlteich Hohenau/NÖ beobachtet (zahlreiche Beobachter).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Gut dokumentierter Durchzug ab 20. April bis Anfang Juni sowohl im Seewinkel/B mit max. 130 Ex. (PK) am Illmitzer Zicksee, weitere Beobachtungen werden bis zum 29.5. gemeldet (MFS, MGA, BKO, GWM, YMU, CRO, GTE, AKO, ARA). Abseits davon werden 14 Ex. am 25.4. bei Ringelsdorf/NÖ nach Norden fliegende (HKN, MDK), 28 am 6.5. und 5 am 8.5. am Kühlteich Hohenau/NÖ (EKE, HBU), 10 Ex. am 8.5. beim DoKW Greifenstein/NÖ (HBU) gemeldet. Weiters werden 58 Ex. am 29.4. und 90 Ex. am 6.5. bei Güssing/B (OSA), sowie 3 Ex. am 15./16.5. und 1 ad. Ex. am 8.6. am Neufelder See/B (RHA) beobachtet. Zu brutverdächtiger Zeit oder doch schon am Wegzug sind am 27.6. 3 Ex. am Rudmannser Teich/NÖ und 4 Ex. am Haslauer Teich/NÖ (ARA, CHÄ, HWA).

Spärlicher Durchzug in der Steiermark: am 20.4. jagen 5 Ind. bei Eichfeld (WST), am 6.5. halten sich 17 am Mühlteich bei Kirchberg auf (FSA). An den Schotterteichen S Graz wird am 29.4. 1 beobachtet, am 14.5. sind dort 5 anwesend und am 21.5. kann noch 1 Ind. beobachtet werden (JPU). Am 7.5. jagen 16 Ind. über den Schwabenteich (JBR) und am 14.5. stehen 3 ad. bei leichtem Regen am Badefloß des Furtnersees (JSP).



Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Nur 3 Beobachtungen: 7 Ex. am 30.4. an der Langen Lacke/B (BKO), 1 Ex. (PK) am 2.5. am Darscho/B (NPÜ) und 2 Ex. (PK) am 12.5. an der Zicklacke/B (FSA).

Hohltaube (*Columba oenas*): In der Steiermark balzende und rufende Ind. in Rein, Krenhof, Stallhofen, St. Pankrazen, Bad Gams, St. Stefan ob Stainz (JPU) sowie in Buchenwaldbeständen bei Birkfeld und Waxenegg (VMA) und am 7.5. 1 rufend in Prarath (JBR).

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Erste Meldung von 1 rufendem Ex. am 2.3. in Münchendorf/NÖ (JFE), 1 Ex. am 7.3. am Albersee/B (AGR), 2 Ex. am 11.3. bei St. Valentin/NÖ (FUI), 6 Ex. auf Feldern bei Obergrafendorf/NÖ (MBU) und 1 Ex. am 12.3. in Krems/NÖ (SMA, KMA). Am 20.3. werden über 3.000 Ex. auf einem Maisfeld bei Poppendorf/B gesehen (FSA).

Ca. 100 Ind. rasten am 16.3. auf den Bäumen in Eichfeld bei Mureck (WST); am 22.3. ca. 150 bei Schloss Reintal/Graz (HPH); in der Obersteiermark können im April bis Mitte Mai kleinere Trupps beobachtet werden: am 4.5. und am 11.5. 7 bzw. 13 in Tratten, sowie am 16.5. 23 Ind. in Peterdorf (GSP, JSP).

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Die ersten balzrufenden Vögel werden am 2.3. in Steinakirchen/NÖ (IVÖ) und ab 20.3. bei der Biolog. Station Illmitz/B (AGR) gemeldet.

Am 18.5. 1 Paar in Ranten (GSP) und am 15.7. 1 rufendes Ind. in Krakaudorf (JSP).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): 2 rufende Ex. sind schon am 14.4. bei der Pferdekoppel Podersdorf/B (ARA), je 1 Ex. gurrte am 15./16.4. in Eisenstadt/B (HPR) und vom 24.-26.4. bei der Biolog. Station Illmitz/B (AGR, RJA). Der erste Nestfund mit 2 Eiern wird am 16.6. aus Gänserndorf/NÖ gemeldet (WHA).

Das erste Ind. in diesem Frühjahr wird am 27.4. im Basaltsteinbruch in Weitendorf/Wildon beobachtet (PBI), am 1.5. werden 2 in Tillmitsch gesichtet (WST), und am 13.5. singt 1 am Herrschaftsteich in Halbenrain (MFO).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Erste Namensrufe sind am 15.4. am Rohrbacher Kogel/B zu hören (KWI).

In der Steiermark werden die ersten Rufe am 17.4. in Maxlon/Leibnitz (WST) und am 19.4. in Goritz/Radkersburg (MFO) gehört. In der Obersteiermark ruft der 1. am 20.4. am Feiglstein/Irdning (PBI), am 30.4. am Schöderbichl/Ranten (JSP) und am 1.5. einer am Rand des Wörschacher Moores/Liezen (RPO).

Halsbandsittich (*Psittacula krameri*): Herumstreifende Vögel werden am 10.5. in Münchendorf/NÖ (JFE), am 12.6. am Zentralfriedhof/W und 2 Ex. am 15.7. am Schlafplatzflug über Wien-Simmering Richtung Lobau gesehen (ARA).

Zwergohreule (*Otus scops*): Von 8.5. bis mindestens 7.6. ist ein rufendes Ex. im Ortsgebiet von Falkenstein im Weinviertel/NÖ* zu hören (NTE, JPO, MPO). Vom Brutgebiet bei Mattersburg sind keine Meldungen eingelangt.

Uhu (*Bubo bubo*): 3 juv. Ex. werden im Februar in einem Steinbruch bei Oberpullendorf/B gesehen (FGO), im März jeweils 1 Brutnachweis aus dem Steinbruch von Alland/NÖ (RKÄ) und in einem Garten von Maria Ponsee/NÖ (RMÖ), 1 rufendes Ex. am 2.3. beim Steinbruch Gumpoldskirchen/NÖ (VMA), 1 rufendes ♂ am 6.3. bei Purgstall/NÖ (IVÖ), 1 rufendes Ex. am 12.3. beim Steinbruch von Kienberg/B (AGR, ABO), 1 Ex. am 15.3. beim Steinbruch von Drumling/B (AGR, ABO), 1 Ex. Mitte März im Zistersdorfer Wald/NÖ (JPR), 1 nistendes ♀ am 10.4. im Steinbruch Eisenstadt/B (AMD), 1 Ex. am 26.4. bei Dietmannsdorf/NÖ (MBU), am 27.4. wird im Steinbruch von St. Margarethen/B ein totes ♀ mit Brutfleck aufgefunden, das laut Untersuchung durch die Vet. Med. Uni Wien am Eulen-Herpesvirus erkrankt war (HME), dort werden 3 juv. Ex. im Horst entdeckt (HPR, TPR), mind. 1 fast flüggel juv. Ex. im Horst bei Erlach an der Pitten/NÖ (HHE), 1 Ex. am 4.6. bei Rabensburg/NÖ (RRI), 1 Ex. am 26.6. in einer Schottergrube bei Dietersdorf/NÖ (CAU). Der Brutplatz bei Marchegg/NÖ ist auch 2003 besetzt (UEI).

Die ersten Balzrufe werden am 23.2. bzw. am 2.3. aus den Brutgebieten der Ost- und Weststeiermark gemeldet (JPU). Steirische Brutnachweise kommen aus Krenhof, Peggau, Graz, Stubenberg, Feldbach, Bad Gleichenberg und Klösch (JPU).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Bettelrufe werden am 15.7. am Gipfel bei Keunhof/NÖ (HPR) gehört, 1 flüggel juv. Ex. bettelt am Kampstein bei St. Corona/NÖ (ARA).

Von vielen Meldungen aus der Steiermark die kurioseste: am 18.3. kann 1 Ind. am Stadtrand von Fürstenfeld beobachtet und gehört werden (FSA). In den angestammten Brutarealen werden Rufe ab dem 19.2. vernommen (JPU). Sonst von Ende Februar bis Mitte April Beobachtungen mit je 1 – 2 rufende auf der Weinebene, Hebalmbalm, am Reinischkogel, Plesch, Schöckel, bei Frohnleiten, in Eibisberg und Fischbach (JPU).

Steinkauz (*Athene noctua*): 1 Ex. hält sich ab dem 15.1. zeitweise bei einem Schrebergartenhaus am Ortsrand von Oberwart/B auf (PRD), 2 rufende Ex. werden am 15.6. am Ortsrand von Rupperthal/NÖ (HMB) und 1 Ex. am 30.6. bei Rohrendorf/NÖ gemeldet (WHA). Im Pulkautal/NÖ werden 14 Brutpaare gezählt, 1 Paar brütet bei Scharndorf/NÖ und 1 Paar beim Mitterhof im Weinviertel/NÖ (FGR).

Waldohreule (*Asio otus*): 1 Ex. balzt bereits am 10.2. bei der Biolog. Station Illmitz/B (AGR).



Am Neudauer Teich mehrmals 1 rufendes ♂ (GMD). Im Juni und Juli Jungenrufe im Ennstal bei Selzthal, W Admont, bei Frauenberg und Pürgschachen (LZE).

Raufußkauz (*Aegolius funereus*): 1 rufendes Ex. wird am 22.3. bei St. Corona/NÖ gehört (ARA, BBR, ELE).

In der Stampf/Pack sitzt 1 Ind. am 12.2. auf einer Fichte (HPH). Balzrufe werden am 27.2. bei Fischbach, Ende März am Eibisberg und auf der Stupalpe und am 22.4. bei St. Jakob/Mixnitz vernommen (JPU).

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Erstankunft im Leithagebirge bei Hornstein/B mit 2 schnurrenden Ex. am 3.5., diese werden bis zum 15.5. dort gehört (RHA), 3 Ex. schnurren am 4.5. bei St. Egyden/NÖ (HHE), 1 rufendes Ex. am 15.5. im Hansag/B (EPA), 1 rufendes Ex. wird von 24.5.-1.6. aus der eher feuchten Piesting-Au bei Moosbrunn/NÖ gemeldet (SMA, KMA). Zwischen dem Gainfarner Becken/NÖ und Bad Fischau/NÖ werden 2003 insg. 8-10 Reviere festgestellt (APA).

Die ersten Rufe werden am 4.5. im Sugaritzwald vernommen; am 9.5. singen ebendort 2 ♂. Ab dem 16.5. werden im Schweinsbachwald/Rohrbach 4 - 5 besetzte Reviere festgestellt (JBR).

Mauersegler (*Apus apus*): Die ersten 4 Ex. werden am 13.4. bei Kleinneusiedl/NÖ gesehen (ARA), in den nächsten 2 Wochen zahlreiche Meldungen aus dem restlichen Ostösterreich (zahlreiche Beobachter).

Ab dem 18.4. ziehen die Mauersegler über die Steiermark: der 1. wird am Fuchsschweifteich/ Neudau gesehen (FSA), am 21.4. segelt 1 über Wagna/Leibnitz (WST), am 23.4. 7 über der Mur/Radkersburg (MFO) und 10 über Graz-Eggenberg (HRE). Am 26.4. werden die ersten 2 in Ranten beobachtet (GSP, JSP), am 27.4. in Trofaiach (PBI) und am 28.4. in Birkfeld. Nur am 15.5. wird 1 Trupp mit ca. 30 am Fuchsschweifteich gesichtet (GMD). Am 30.7. wird in Ranten das letzte Ind. beobachtet (JSP), in Bruck/Mur am 8.8. (HRE). Eine sehr späte Beobachtung in Graz-Eggenberg mit 3 Ind. stammt vom 12.9. (HRE).

Alpensegler (*Apus melba*): Weit von den nächsten Brutgebieten entfernt jagt 1 Ex. unter Mauerseglern am 27.4. am Fuchsschweifteich bei Neudau/St* (OSA).

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Die ersten 4 Ex. tauchen am 25.4. bei Tauchen/B auf (ABO), weitere Beobachtungen werden erst ab 12.5. bei Willendorf/B gemeldet (JWE), mind. 50 Ex. am 16.5. bei Enzersdorf/NÖ (HBU), 2 Ex. in einer Sandgrube bei Hornstein/B (RHA), ca. 40 Brutpaare werden in einer Sandgrube bei Pinkafeld/B gezählt (EHE), 3 Brutpaare bei Willersdorf/B (JWE). Weitere Brutzeitbeobachtungen werden von Hundsheim/NÖ (IAN), bei Oslip/B (GPA), Stiefern/NÖ (HMB, MGT), bei Stetteldorf am Wagram/NÖ (CAU), bei Zurndorf/B (AGR), bei Parndorf/B (WPO), Rohrbach/NÖ (SZE), sowie bei Schlosshof/NÖ (RRI), bei Rabensburg/NÖ (DHO, RRI) und bei Stripfing/NÖ gemeldet (TZU).

Bei Illensdorf fliegen am 3.5. mindestens 2 Ind. von N → S (ESA), 2 ziehen am 5.5. über Fürstenfeld und am 11.5. fliegt 1 über den Großen Neudauer Teich (FSA). In Sernau wird am 11.7. eine Bruthöhle mit 2 Ind. an einem Wiesenrutschhang festgestellt (JBR).

Blauracke (*Coracias garrulus*): Erstaunlicher Weise wird vom 10.-18.5. 1 Ex. gesehen, das nicht nur Balzflüge vollführt, sondern auch eine Sandröhre bei Oslip/B* gegen Dohlen, Turmfalken und Elstern verteidigt, dann aber wieder verschwindet (GPA)!

Die erste Meldung in diesem Frühling stammt aus dem Raum Straden: je 1 Ind. am 16.5. in Stainz und in Kronnersdorf (JBR). Meldungen über den steirischen Brutbestand sind nicht eingelangt.

Wiedehopf (*Upupa epops*): Die Erstbeobachtung von 1 Ex. gelingt am 30.3. bei Marchegg/NÖ (WRE), dann ist 1 Ex. am 13.4. bei Illmitz/B (GPA), und 1 Ex. ist am 20.4. in einem Wiener Obstgarten (ESA). Weitere Beobachtungen werden im Seewinkel/B bis Ende April gemacht (zahlreiche Beobachter), 1 balzendes ♂ ist am 29.4. bei Haidfeld/B (ABO), 1 Ex. am 23.5. bei Unterloiben/NÖ (APA), 1 Ex. bei Eisenberg/B (ABO), zuletzt werden 3 Ex. in einem Weingarten beim Unterstinker See/B (NPÜ) und 1 Ex. am 3.8. am Anlandebecken Ringelsdorf/NÖ gesehen (MBI, BKA, JKY).

In der Steiermark wird am 29.3. 1 Ind. in Krakaudorf/Murau beobachtet (GSP, ISP, JSP) und vom 1. bis 5.4. hält sich 1 Ind. in Radmer auf (JMO). Aprilbeobachtungen werden auch aus Deutschlandsberg, Wörth a. d. Lafnitz, Oberrakitsch, W Großhartmannsdorf und aus Altenmarkt bei Fürstenfeld gemeldet (FSA, GST, WST). Brutzeitbeobachtungen werden aus Stallhofen (JPU), Hartensdorf (ESA) und Klöch (MFO) gemeldet.

Wendehals (*Jynx torquilla*): Das erste Ex. ruft am 18.4. in Erdberg/NÖ (MDE), 2 Ex. rufen am 19.4. im Auwald bei Hanfthal/NÖ (GWO) und 1 Ex. in Goldgeben/NÖ (CAU), 2 Ex. rufen am 20.4. am Marzer Kogel/B (HHE), 1 rufendes Ex. am 22.4. bei Göllersdorf/NÖ (SZE), 2 rufende Ex. am 26.4. bei Weinburg/NÖ (MBU), 1 rufendes Ex. am 24.5. bei Modring/NÖ (AGR), spätere Beobachtungen bei Mitterretzbach/NÖ (ARA), bei Illmitz/B (AGR), in Münchendorf/NÖ (JFE), in Horn/NÖ (DWA), zuletzt wird 1 Ex. am 17.8. bei Illmitz/B festgestellt (NPÜ).

Der erste Rufende in der Steiermark wird am 22.4. in Laafeld/Radkersburg verhört (MFO), am 27.4. singt 1 bei Blindorf (ESA). In Leibnitz, Sernau/Gamlitz und in Gamsgebirg/Stainz werden am 30.4., in Graz-Stadt am 6.5.



Rufe vernommen (JBR, JPU, WST). Am 5.5. 2 singende in Ranten und in Ocherling (GSP, ISP). In Ranten wird 1 singendes Ind. und 1 juv. beobachtet (GSP, JSP). Weiters Ende August 1 Ind. in Mühlen (GPA).

Grauspecht (*Picus canus*): Nur spärliche Meldungen der Anhang-I-Art aus der Steiermark: am 16.4. 1 ♂ bei Rettenegg, am 30.4. 1 rufender bei Bad Gams (JPU), am 15.7. 1 Paar im Inneren Kalteneegg, am 23.7. 1 ♀ am Fürstkogel und Ende Juli 1 ♂ auf der Herrnalm (GMD).

Grünspecht (*Picus viridis*): Mehrere Brutzeitbeobachtungen und 2 Brutnachweise in Ranten/St und Umgebung (JSP).

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): Je 1 rufendes Ind. Mitte Mai in Wildbad Einöd/St und Ende Juli in Ranten/St (JSP).

Mittelspecht (*Picoides medius*): Ab 23.3. Meldungen von Rufenden aus den bekannten Brutgebieten in der Südsteiermark (JBR, MFO, WST).

Kleinspecht (*Picoides minor*): Am 22.3. und am 6.4. 2 am Murstau Köllach/Niklasdorf/St (HRE), am 23.3. trommelt 1 ♂ am Fuchsschweifteich/Neudau/St (HPH, FSA, GST), am 6.4. 1 ♂♀ ebendort heftig balzend (HRE), ebenfalls ein Paar am 17.4. auf dem Kranachberg/Gamlitz/St (PBI). Im April ein balzendes Paar am Murstau Köllach/St (HRE), im Mai ein Brutnachweis in Tratten/St (GSP, JSP) und im Juli je 1 rufendes Ind. in Ranten und am Harter Teich (ESA).

Weißrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*): 1 nahrungssuchendes ♀ am 22.2. bei Wolfsgraben/NÖ (RZA), 1 Ex. bei Klausen-Leopoldsdorf/NÖ (WPO), 2 revierkämpfende ♂ am 30.3. am Hohen Lindkogel/NÖ (MST) und 1 ♂ am 25.5. bei Pottenstein/NÖ (MST). Ein Paar mit einem flüggen Jungvogel wird am 6.7. bei Gruberau/NÖ gesehen (GTE, PCO, HER).

Am 14., 18. und 21.3. werden je 2 ♂ und 2 ♀ in der Kalten Fölz/Eisenerz beobachtet (RGA).

Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*): Der inzwischen bekannte Brutplatz im Wienerwald bei Gruberau/NÖ beherbergt 2003 leider nur ein unverpaartes ♂, das ab dem 3.5. nicht mehr gemeldet wird (HPF, GTE).

In der Steiermark ein Brutnachweis in Gamsforst (HKM).

Haubenlerche (*Galerida cristata*): 3 Ex. werden am 12.1. beim Einkaufszentrum Horn/NÖ gesehen, dort erst wieder am 1.3. (DWA), 1 Ex. am 24.2. bei Apetlon/B (AGR), 4 Ex. am 1.3. und max. 4 Ex. am 23.5. bei einer Pferdekoppel in Neufeld/B (RHA). Brutzeitbeobachtungen gibt es aus dem Seewinkel/B, aus Wien, Stockerau/NÖ, Münchendorf/NÖ, im Steinfeld/NÖ, einzelnen March-Gemeinden/NÖ, sowie aus Zillingdorf/B und Rechnitz/B (zahlreiche Beobachter).

In Fürstenfeld wird am 13.2. ein Trupp mit 14 Ind. gesichtet (FSA), am 9.3. 4-6 Ind. auf einem Acker in Eichfeld/Mureck auf Nahrungssuche (WST). Ab Mitte April sind die angestammten Reviere in der Südsteiermark besetzt (JPU).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Die ersten 3 singenden Ex. werden am 8.3. bei Großau/NÖ gemeldet (MST), weitere Brutzeitdaten langen von der Thermenlinie/NÖ, dem unteren Kamptal/NÖ, Retz/NÖ, Ziersdorf/NÖ, Höflein/B, Winden/B, Rechnitz/B und Bernstein/B ein (zahlreiche Beobachter).

Feldlerche (*Alda arvensis*): Bemerkenswerter Weise wird 1 Ex. in Apetlon/B dabei beobachtet, wie sie eine Gottesanbeterin frisst (AGR).

Am 24.2. werden die ersten 2 in Halbenrain beobachtet (MFO); zu Märzbeginn ziehen Trupps bis zu 20 Ind. über die Süd- und Oststeiermark (ESA, WST), am 2.3. rasten ca. 100 in Laafeld/Radkersburg (MFO). In der Steiermark wurden am 20.7. 3 Ind. über der Klosterneuburgerhütte und 1 singendes Ind. bei der Tanzstattkapelle sowie am 8.6. je 1 singendes Ind. im Kleinen Lachtal und am Hohen Zinken beobachtet (JSP).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Die Erstbeobachtung wird vom 11.4. an der Donau bei Albern/W gemeldet (ARA), mind. 15 Ex. suchen am 26.4. bereits eine Sandgrube bei St. Valentin/NÖ auf (FUI) und ca. 200 Ex. werden am 10.5. in Sandgrube bei Wimpassing/B festgestellt (RHA). Besetzte Kolonien werden aus Zurndorf/B mit ca. 70 besetzten Höhlen (AGR), bei Parndorf/B mit ca. 90 Brutpaaren (WPO) und Lichtenwörth/NÖ mit 40 beflügten Höhlen gemeldet (HKO).

In den Tillmitscher Schottergruben werden insgesamt rund 400 Höhlen festgestellt (JBR). Am 25.5. sind am Stuaag-Teich ca. 100 Brutröhren in der zuletzt 1998 genutzten Wand beflügelt (HRE). Am 23.6. 180 Ind. südlich von Graz (JPU).

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): Max. 6 Ex. fliegen am 24.5. im Bereich der Dürren Wand/NÖ (JSC) und weitere 4 Ex. am 4.6. bei der Ortler-Hütte auf der Hohen Wand/NÖ (APA).

Am 6.3. fliegt 1 bei St. Michael, am 9.3. und am 16.3. 5 bzw. 20 bei Frohnleiten über die Mur fliegend, am 21.3. 10 in Bruck a. d. Mur am Turm der Stadtpfarrkirche und am 13.4. 3 über Leoben (PBI, HPH, HRE). Aus dem



oberen Murtal liegen folgende Bestandszahlen vor: Predlitz (1 ad.), Stadl/Mur (3 Paare), St. Ruprecht (2 Ind.), St. Georgen (2 Paare), Achnerberg (2 Ind.), Schöder (Brut), St. Peter a. K. (1 Paar), Katsch (3 - 4 Paare), Oberwölz (1 Paar), Puxer Wand (5 - 6 Paare) und In der Klamm (3 Paare) (JSP). Je 1 Paar wird in Krenhof bzw. Frohnleiten und 2 Paare in der Raabklamm festgestellt (JPU).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Das erste heimkehrende Ex. wird am 29.3. bei Haringsee/NÖ gemeldet (RRI), weitere Beobachtungen werden ab Anfang April gemeldet (zahlreiche Beobachter).

Am 18.3. fliegt 1 Ind. über Kroisbach a.d. Feistritz (FSA) und ab 23.3. werden einzelne in der Südsteiermark beobachtet (MFO, WST). Ein Trupp von ca. 100 fliegt am 24.3. über die Mur bei Radkersburg (MFO), in der Obersteiermark jagen am 6.4. 150 Ind. am Murstau Köllach/Niklasdorf (HRE). In 2.100 m SH ziehen am 13.4. bei starkem Schneefall einzelne Ind. nach NW (PBI), am selben Tag werden in Ranten die ersten 2 Durchzügler gesichtet (JSP). Am 19.4. fliegen ca. 30 über die Rosswiesen/Liezen (RPO), am 14.5. jagen 40 - 50 bei leichtem Regen an der Mur bei Murau (JSP).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Noch vor den Rauchschwalben werden 2 Ex. am 27.3. am Laaerberg/W gesehen (SHU), ca. 10 Ex. am 5.4. bei Marchegg/NÖ (ARA), 1 Ex. am 15.4. bei St. Valentin/NÖ (FUI) und mehrere Ex. am 20.4. bei Weinburg/NÖ (MBU).

Erstbeobachtung in diesem Frühjahr: am 6.4. jagt 1 Ind. am Schotterteich bei Eichfeld/Mureck (WST).

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*): In Tratten/St bereits am 21.4. Kot der Jungvögel unterhalb eines Nistkastens (JSP).

Brachpieper (*Anthus campestris*): Nur 2 Zugmeldungen von jeweils einem Ex. am 21.4. in Neuhodis/B (OSA, RRI) und am 26.4. bei Markthof/NÖ (TZU). 1 singendes Ex. wird am 11.5. auf der Parndorfer Platte/B (HBM, SZE), 1 Ex. am 18.5. an der Ochsenbrunnlacke bei Illmitz/B (RTR) und 1 singendes Ex. beim Zurndorfer Eichenwald/B festgestellt (ARA). Am 22.6. werden bei Parndorf/B 2 Reviere festgestellt, in einem wird sogar das Nest mit 4 juv. Ex. entdeckt (WPO). Aus den Brutgebieten Marchfeld/NÖ und Steinfeld/NÖ langen keine Beobachtungen ein.

Auf einem Acker in Mühdorf/Neumarkt rastet am 21.3. 1 Ind. (JSP).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Mind. 5 Ex. ziehen am 14.4. bei Podersdorf/B nach Norden (ARA), die ersten 3-4 singenden Ex. werden am 20.4. bei Obergrafendorf/NÖ gehört (MBU).

Der 1. Ziehende wird am 17.4. in Tillmitsch beobachtet (WST), am 27.4. 1 singendes auf der Stupalpe (JPU). Am 7.5. das erste singende ♂ bei Fischbach (GMD).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Erste Zugbeobachtungen werden in Ostösterreich ab 5.3. gemeldet (zahlreiche Beobachter), letzte Beobachtung außerhalb der Brutgebiete von 1 Ex. am 20.4. bei Obergrafendorf/NÖ (MBU). Brutzeitdaten liegen uns nicht vor.

In Altenmarkt/Leibnitz rasten einige am 7.3. und am 9.3. suchen ca. 20 Ind. in Eichfeld/Mureck nach Nahrung (WST). Am 24.4. werden 5 S Graz beobachtet (JPU). Nur eine Meldung aus der Obersteiermark: Am 23.4. 2 Ind. in Ranten (GSP, JSP).

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): Die einzige Durchzugsmeldung bildet 1 Ex. (PK), das am 3.5. in Güssing/B gesehen wird (OSA, FSA).

Zwei Zugmeldungen aus der Oststeiermark: Am 8.4. 2 E Unterrohr (FSA) und am 27.4. 1 rufendes Ind. bei Illensdorf/Feistritztal (ESA).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*): Vom Durchzug nur wenige Meldungen: die ersten 3 Ind. werden am 5. und 6.4. E Ranten/St gesichtet, weitere 10 in Graslitz - Frojach/St (GSP, JSP). Ebenfalls am 6.4. ca. 20 rastend bei Leibnitz/St (WST) sowie mind. 8 auf Nahrungssuche an den Kirchberger Waldteichen/St (GMD).

Schafstelze (*Motacilla flava*): Nur wenige Meldungen vom Frühjahrszug außerhalb des Seewinkels/B: 2 ♂ am 28.3. im Hansag/B (ARA), 2 Ex. am 30.3. in NP Thayatal/NÖ (DWA), 1 ♂ am 12.4. beim Retentionsbecken Asparn/NÖ (HKY, MDE), 4 Ex. am 13.4. bei Siegersdorf/B (SMA, KMA) und 1 Ex. am 21.4. am Zentralfriedhof/W (ARA).

In der Steiermark setzt der Durchzug am 30.3. mit 1 Ind. am Schwabenteich ein (WST) und dauert bis Ende April. Am 17.4. werden 4 Ind. im Irdninger Moos und 6 an der Sulm E Heimschuh beobachtet (PBI, ADA), am 19.4. 2 in Weitendorf/Wildon (JPU) und am 23.4. 1 in Ranten (GSP). 19 Ind. suchen am 24.4. W Friedberg nach Nahrung (AKU), am 27.4. mehr als 3 in Blaindorf/Feistritztal (ESA) und 2 in den Ennsweiden in Hall/Admont (JMO).

Nordische Schafstelze (*Motacilla flava thunbergi*): 1 ♂ wird am 30.3. gemeinsam mit Vertretern der Nominatform am St. Andräer Zicksee/B gesichtet (ARA, ARI, GTE, EKA).



Am 7.4. rasten 2 ♂ gemeinsam mit einem Trupp *M. flava flava* in Eichfeld/Mureck. Am 12.4. sind es 3 ♂ und am 5.5. 1 ♂ ebenfalls in Eichfeld (WST).

Aschköpfige Schafstelze (*Motacilla flava cinereocapilla*): 1 durchziehendes ♂ wird am 11.4. unter 14 Ex. der Nominatform "flava" auf der Alberner Schotterbank/W bestimmt (ARA).

Maskenstelze (*Motacilla flava feldegg*): Die seltene Beobachtung eines ♂ (PK) gelingt am 11.4. am Fuchsschweifteich/Neudau/St (HKU, FSA).

Zitronenstelze (*Motacilla citreola*): 1 ♂ am 24.4. am Nordende des Kühwörther Wassers in der Lobau/W stellt den ersten Fund dieser Art in Wien dar (HBU). Ein ♀ ist am 17.5. fast schon traditionellerweise an den Güssinger Fischteichen/B (OSA).

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Durchzug wird mit max. 3 Ex. am Herrtleiser Bach/NÖ (MDE), von 1 Ex. am 3.3. beim Ölhafen/W (AKO), 3 Ex. am 13.3. an der Piesting bei Moosbrunn/NÖ (SMA, KMA), 1 Ex. am 20.3. im Freibach Niederkeuzstetten/NÖ (MDE), 1 ♂ am 22./23.3. an der Triesting in Münchendorf/NÖ (JFE), 1 Ex. am 26.3. am Herrtleiser Bach/NÖ (MDE), 1 Ex. am 23.5. an der Donau bei Ardagger/NÖ und schließlich 1 Ex. am 17.7. an der Fischa bei Ebergassing/NÖ gemeldet (SMA, KMA).

Am 9.3. 1 am Mur-Ufer bei Radkersburg (MFO), am 10., 15. und 23.3. je 1 in Murau und in Ranten und 4 beim Murstau in Friesach/NÖ Graz (HPH, GSP, JSP).

Bachstelze (*Motacilla alba*): Nur wenige Zugmeldungen ab 27.2. langen aus Ostösterreich ein (mehrere Beobachter)..

Im Frühjahrszug am 2.3. die ersten 9 Ziehenden in Friesach/Deutscheistriz und Badl (HPH), am 9.3. 2 in Mitterling/Radkersburg (MFO); in der Obersteiermark ebenfalls am 9.3. 1 Ind. in Peterdorf/Ranten (JSP).

Trauerbachstelze (*Motacilla alba yarellii*): Am 15.3. wird 1 ♂ auf der Donauinsel bei Langenzersdorf/W gesichtet (JLA). Von dieser britischen Form der Bachstelze gibt es aus Österreich noch weniger als 15 Nachweise, doch wird sie bei uns in den letzten Jahren zunehmend regelmäßig am Frühjahrszug erkannt.

Seidenschwanz (*Bombicilla garrulus*): Noch 50 Ex. sitzen am 24.4. bei Rabensburg/NÖ (MCR), 1 bereits singendes Ex. wird am 5.3. auf der Hohen Wand/NÖ gehört (APA).

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Das erste singende ♂ wird am 25.3. bei Obergrafendorf/NÖ gemeldet, dort werden am 28.3. bereits mehrere singende Ex. gehört (MBU) und jeweils 1 Ex. wird am 28./29.3. in Münchendorf/NÖ gesehen (JFE).

Am 9.3. 1 ♂♀ in Grazer Stadtrandbezirk (RJA), am 15.3. singt 1 ♂ in Ranten (GSP, JSP). Im März und April werden noch weitere Beobachtungen aus der Obersteiermark gemeldet (PBI, IMA, GSP, JSP).

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*): Die ersten zwei ♂ singen am 8.3. in Wien-Speising (AGR).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Die ersten singenden ♂ werden am 14./15.4. aus Podersdorf/B gemeldet (ARA, AKO, KOS), weitere Meldungen aus Ostösterreich ab 22.4. (zahlreiche Beobachter).

Am 26.4. singt 1 ♂ in Feldkirchen/Graz (KKA).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*): Das erste "weißsternige" Ex. singt am 26.3. bei der Biolog. Station Illmitz/B (ENE). Am Absetzbecken Hohenau/NÖ werden zur Brutzeit mind. 12 Reviere festgestellt (TZU).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): Das erste Ex. taucht am 3.3. bei der Biolog. Station Illmitz/B auf (AGR), 2 singende Ex. werden am 10.3. in Wien-Speising (AGR) und 1 Paar in Trasdorf/NÖ festgestellt (CRO).

Ab 11.3. beginnender Zug mit 1 singendes ♂ in Graz-Ragnitz (HPH); Mitte März Zugmaximum mit Beobachtungen aus Lipsch, Wolfsberg/Schwarzautal und Radkersburg (MFO, WST); ab 29.3. Zugmeldungen aus Ranten, Frojach, Niklasdorf und Trofaiach (PBI, HRE, JSP).

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Das erste singende ♂ wird am 15.4. in St. Valentin/NÖ gehört (FUI), 1 durchziehendes ♂ sitzt am 23.4. in Podersdorf/B (AKO), am 25.4. werden in Würnsdorf/NÖ mind. 5 Reviere festgestellt (SZE). Ein offensichtlicher Hybride zwischen Haus- und Gartenrotschwanz (sowohl Gesang, als auch Färbung) wird am 1.5. in Riedlingsdorf/B bestimmt (HHE).

Erstbeobachtung in der Steiermark: am 22.4. 1 singendes ♂ in Oberjahrung/St. Nikolai im Sausal (WST). Deutlicher Durchzug ab 24. 4. mit Meldungen aus allen Landesteilen (JBR, MFO, GMD, IMA, ESA, GSP). Ab der 2. Maiwoche sind die angestammten Reviere besetzt. In der Steiermark Brutzeitbeobachtungen und – nachweise in Ranten, Murau und Teufenbach (GSP, JSP), in der Karlschütt bei St. Ilgen (HRE) sowie bei Pöllau (LZE).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Das erste Ex. taucht am 11.3. bei Bernhardsthal/NÖ auf (JBA, HGN), 1 ♂ wird am 23.3. in Münchendorf/NÖ gesehen (JFE), 2 Ex. am 20.4. bei Obergrafendorf/NÖ (MBU) und 1 ♂ bei



Herrnleis/NÖ (MDE), 10 Ex. am 21.4. bei Reitstall in Neufeld/B (RHA) und 1 Paar in Münchendorf/NÖ (JFE). Verstärkter Durchzug wird am 24.4. beim Illmitzer Zicksee/B (HHO) und mit 12 Ex. bei Loimersdorf/NÖ gemeldet (NTE).

Die erste Beobachtung eines ♂ gelingt am 17.4. am Ennsdamm/Altirdning in der Obersteiermark (JPL). Am 20.4. ziehen 4 ♂ und 2 ♀ E Burgau (FSA), 1 ♂ und 1 ♀ bei Strallegg (VMA) und 1 ♂ in Murau (GSP, JSP). Zwischen 21. und 27.4. wird mit insgesamt 33 Ind. in Hörfeld/Mühlen, Ranten, Krieglach, Weißenbach/Liezen und Hall/Admont das Zugmaximum erreicht (IMA, JMO, RPO, GSP, JSP). Letzte Beobachtung eines Durchzüglers am 25.5. Brutnachweise in Ranten, Ratschfeld und Krumau bei Admont (JMO, GSP, JSP).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Erster Durchzügler ist 1 ♂ am 8.3. bei Neufeld/B (RHA), weitere 4 Ex. am 10.3. bei Podersdorf/B (AKO), 1 Paar am 17.3. bei Stetten/NÖ (AKO). Letzte Sommerbeobachtung ist ein warnender Altvogel mit 1 bettelnden Jungvogel am 27.8. am Unteren Stinkersee/B (AGR).

—In der Steiermark wird der 1. Durchzügler, 1 ♂, in Blumau beobachtet (FSA). Zwischen 6. und 9.3. halten sich insgesamt 6 ♂ in Hall/Admont, am Hörfeld, bei Mariahof und in Baierdorf und Ranten auf (JMO, GSP, JSP). Ab 11.3. werden die traditionellen Brutgebiete im S der Steiermark besetzt: insgesamt 6 ♂ und 1 ♂♀ werden in Goritz/Radkersburg, Priebing/Weinburg, Weitendorf, Pirka, Drauchen, im Sugaritzwald, Saaz und Bierbaum a. d. Safen beobachtet (JBR, MFO, GMD, IPU, FRU, WST).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Das erste Paar sitzt am 30.3. mit Staren auf einer Ackerfläche bei Zillingdorf-Bergwerk/B und 5 weitere Ex. am 9.4. bei Neufeld/B (RHA), sowie 1 ♂ bei Haidfeld/B (ABO), weiters 1 ♂ am 13.4. in Münchendorf/NÖ (JFE) und 1 Paar am 14.4. in Strasshof/NÖ (WHA).

Schon am 29.3. werden 2 ♂ und 1 ♀ im Rottenmanner Moos/Ranten beobachtet (JSP). Vermehrtes Zugeschehen im April: am 5.4. 1 ♂ und 1 ♀ Hainersdorf (FSA), 10 – 12 am 6.4. in Eichfeld (WST); danach bis 30.4. einzelne bei Ranten, Altirdning, Miesenbach Gleinstätten und Radkersburg (MFO, GMD, JPL, GSP, JSP, WST). Am 1.5. werden 4 ♂ und 2 ♀ S Neudau und 1 ♂ und 1 ♀ in Weißenbach/Liezen gesichtet (FSA, RPO). Dann flaut der Zug bis zur letzten Meldung am 17.5. ab. Am 27.6. 1 Paar am Stuhleck (GMD) und am 20.7. 12 Ind. (ad. und juv.) im Lachtal (JSP).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Am 6.4. 1 Ind. unter anderen ziehenden Drosseln am Murstau in Köllach/Niklasdorf/St und 3 ♂ nach Neuschnee in Ranten/St (HRE, JSP).

Amsel (*Turdus merula*): Bemerkenswert ist ein ♂, das am 9.6. in einem Garten in Münchendorf/NÖ eine Blindscheiche tötet und damit wegfiegt (JFE).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Der größte Trupp wird mit ca. 230 Ind. am 1.3. an der Kuceniza/Goritz/St beobachtet (MFO). Im März kleinere Trupps von 20 – 100 Ind. im Feistritztal bei Illensdorf/St (ESA) und in Ranten/St. Am 6.4. nach Neuschnee 20 Ind. am Murstau bei Niklasdorf/St auf Nahrungssuche (HRE), ca. 80 Ind. in Ranten/St und ca. 50 in Ratschfeld/St (GSP, JSP).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Die Erstbeobachtung gelingt am 2.3. in St. Valentin/NÖ (FUI), in weiterer Folge wird 1 Ex. am 6.3. in Neu-Reisenberg/NÖ gesehen (SMA, KMA) und das erste singende ♂ am 9.3. in Wien-Speising (AGR) bzw. am 10.3. bei Podersdorf/B gehört (AKO).

In der Steiermark wird die erste am 26.2. bei Lindegg beobachtet (FSA). In Obervogau singen 1 am 5.3. und 2 am 6.3. in Retznei (WST). Kleinere Trupps im März: am 9.3. mind. 10 in Ranten (JSP) und am 23.3. ca. 30 auf einer Mähwiese bei Unterlimbach (HPH). Am 6.4. nach Schlechtwettereinbruch ca. 100 an der Mur bei Niklasdorf (HRE), sowie 40 nach Schneefall in Ratschfeld (JSP) und am 8.4. ca. 30 in Weißenbach/Liezen (RPO).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Mehrere Ex. halten sich vom 18.3.-1.4. bei Illmitz/B auf (AGR, ARA), dort werden max. 12 Ex. am 10.4. festgestellt (AGR), ca. 20 Ex. sind am 20.3. beim Schottenhof/W (BKO), ein Trupp am 22.3. bei St. Corona/NÖ (BBR, ELE, ARA, EKA), mehrere 100 Ex. am 23.3. in Drösing (GTE, MCR), Trupps bis zu 25 Ex. vom 23.-28.3. bei Obergrafendorf/NÖ (MBU), 4 Ex. am 9.4. und 1 Ex. am 12.4. bei Pfaffstätten/NÖ (APA), zuletzt 1 Ex. am 14.4. bei Podersdorf/B (ARA).

Vom 16.3. bis 11.4. sind einzelne in Obgrün, Bierbaum a. d. Safen, Tillmitsch, SE Birkfeld, Ranten und N Fürstenfeld zu beobachten und zu hören (FSA, WST, GSP, VMA). Am 6.4. 7 Durchzügler in Burgau (FSA).

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): Ein durchziehendes Ex. wird am 10.4. beim Albersee/B gesehen (AGR).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Das erste singende ♂ wird am 21.4. auf den Rabensburger Wiesen/NÖ gesehen (GTE, ARI), weitere Beobachtungen folgen erst ab Anfang Mai (BKO, PRD).

Bereits am 26.4. singt ein ♂ am Mühlgang in Kalsdorf/Graz (KKA). Am 18.5. wird im Ennstal je 1 bei Niederhofer (Gesäuseeingang), beim Frauenberger Torfstich und bei Selzthal verhört (LZE).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): 1 Ex. taucht am 6.5. bei Rechnitz/B auf (PRD), 7 singende ♂ können am 7.5. bei Drösing/NÖ gehört werden (JBK, SGO).



Das erste ♂ singt am 3.5. in der Mellacher Au/Werndorf (KKA). Weitere Beobachtungen am 8.5. aus Fürstenfeld (FSA), am 10.5. und 18.5. 2 weitere singende ♂ in Mellach (KKA). Je 2 singende ♂ am 25.6. im Sugaritzwald und am 28.6. bei Priebling sowie je 1 singendes ♂ am 4.6. in Bad Gams und am 27.6. in Karberg (JBR, JPU).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Das erste singende ♂ wird am 14./15.4. bei Podersdorf/B gehört (ARA, AKO).

Am 29.4. und am 15.5. wird je 1 singendes ♂ am Fuchsschweifteich beobachtet (GMD). Je 1 singendes ♂ am 31.5. am Harter Teich (ESA), am 9.6. am Ratschendorfer Teich und am Herrschaftsteich (JPU) sowie am 1.7. beim Schwabenteich (JBR) und am 12.7. bei den Kirchberger Waldteichen (JPU).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*): 4 ♂ singen am 31.3. bei Winden/B (HHO), 1 singender Vogel am 13.4. in den Leitha-Auen bei Gattendorf/B* ist etwas über den Neusiedler See hinaus geschossen (MCR, GTE), zuletzt wird 1 Ex. am 20.4. in Güssing/B gesehen (OSA).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): 1 Ex. taucht am 18.4. am Breitensee Marchegg/NÖ auf (JBK, SGO), 3 weitere Ex. werden am 21.4. bei Winden/B gesehen (AKO).

Der erste Gesang wird am 1.5. am Schwabenteich vernommen (WST), ein weiteres Ind. singt am 10.5. am Waldteich/Kirchberg (JPU). In der Steiermark 2 ♂ am 15.5. und 17.6. beim Fuchsschweifteich (GMD) und 1 singendes ♂ am 6.7. in Kirchberg (JPU).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Das erste singende ♂ wird am 28.4. aus dem Leitzersdorfer Becken/NÖ gemeldet (HMB).

Am 2.5. singt der erste in Kaindorf a. d. Sulm (WST), am 16.5. 1 Ind. in Leibnitz (JBR) und am 18.5. 1 Ind. am Murstau Köllach/Niklasdorf (HRE). Brutzeitmeldungen kommen aus Admont, Ranten und den Neudauer Teichen (JMO, JSP, GMD).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Ein Durchzügler singt am 26.4. in einer Hecke bei Illensdorf/St (ESA). Im Juni 2 singende ♂ in Hall bei Admont/St (JMO) und 1 singendes ♂ im Hartberger Gmoos/St (ESA).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): 1 Ex. wird erst am 1.5. in Goldgeben/NÖ (CAU), das erste singende ♂ wird am 6.5. bei der Langen Lacke/B gemeldet (AKO).

In der Steiermark singt am 2.4. und am 10.5. je 1 Ind. am Waldteich in Kirchberg/Raab und in Saaz/Paldau (HPH, JPU). Am 6., 14. und 15. 5. wird ein singendes ♂ an der Mur in Graz gehört (KKA) und am 11.5. singt erstmals 1 Ind. am Schwabenteich und am Spiegelteich/Preiding (JPU, WST). Am 1.7. 1 singendes ♂ am Schwabenteich (JBR).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Das erste singende ♂ wird am 26.4. in Podersdorf/B gehört (FSA).

Am 4.5. werden im Stiftingtal/Graz und an den Schottergruben S Graz je 1 Ind. gehört (JPU, RJA) und am 9.5. singt 1 Ind. auf der Ries/Graz (JPU).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): 1 warnender Altvogel am 15.5. am Friedhof bei Hornstein/B stellt den einzig gemeldeten (Brut)Nachweis dar (RHA).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Je 1 "klapperndes" ♂ wird am 18.4. bei Rabensburg/NÖ (MCR) und am 22.4. in St. Valentin/NÖ gehört (FUI).

Das erste Ind. in der Steiermark in diesem Frühjahr singt am 21.4. in Graz-Eggenberg (HRE). 1 singendes am 26.4. und am 2.5. im Stadtgebiet von Leibnitz (JBR), am 29.4. in Graz-Ragnitz (HPH) und am 8.5. wird 1 Ind. in der Gaal/Knüttelfeld vernommen (WST).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Das erste singende ♂ wird am 21.4. bei Neusiedl/B gehört (AKO).

Am 1.5. treffen die ersten in der Süd- und Oststeiermark ein: je 1 ♂ in Wagna/Leibnitz und in Gschaid/Birkfeld (GMD, WST). Am 4.5. 1 singendes ♂ in einer Hecke in Graz-Ragnitz (HPH), und am 17.5. singt 1 Ind. S Tragöß (HRE).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Bereits 1 singendes ♂ am 25.4. bei Marchegg/NÖ (TZU), weitere 2 singende Ex. am 1.5. in St. Valentin/NÖ (FUI).

Am 4.5. verweilt 1 Ind. in Schachenwald S Graz (JPU), am 24.5. 2 in Tratten/Ranten (GSP, JSP).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Die erste Beobachtung aus der Steiermark ist mit 28.3. datiert: 2 ♂ in Mitterling/Radkersburg (MFO).

Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*): Mind. 13 singende ♂ werden am 4.6. auf der Hohen Wand/NÖ festgestellt (APA).



Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Das erste singende ♂ wird am 15.4. im Maurer Wald/W gehört (GWM).

Die ersten Ziehenden in der Steiermark singen am 20.4. am Fuchsschweifeich/Neudau (FSA) und am Plabutsch W Graz (HRE). Zwischen 27.4. und 8.5. singende ♂ in Weitendorf/Wildon, Wohlsdorf/Groß St. Florian, S Fischbach und in der Gaal/Knüttelfeld (PBI, GMD, WST). Je 1 singendes ♂ am 1.5. bei Pöllau und am 10.6. W Grimming (JPZ, LZE).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): 1 Ex. taucht schon am 6.3. in Illmitz/B auf (AGR), das erste singende ♂ wird am 12.3. aus Krems/NÖ gemeldet (SMA, KMA).

Sehr früh, am 28.2., gelingt die erste Beobachtung eines ziehenden in Glanz a. d. Weinstraße (WST), in der Obersteiermark am 9.3. 1 Ind. in Ranten (JSP). Vom 10.3. bis 30.3. werden die ersten Sänger in den Murauen/Gralla, in Friesach/Deutschfeistritz, in Donnersdorf/Halbenrain, Graz-Eggenberg und in Ranten beobachtet (JBR, FRU, HPH, HRE, JSP).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Die ersten 2 singenden ♂ sitzen am 30.3. im Illmitzer Gemeindewald/B (ARA).

In der Steiermark spärlicher Durchzug. Der erste Durchzügler wird am 9.4. in Gralla beobachtet (WST), am 20.4. 1 singendes Ind. in Graz-Eggenberg (HRE). Ab 27.4. werden Beobachtungen aus der Obersteiermark vom Hörfeld, aus Weißenbach/Liezen und vom Sölkpass gemeldet (RPO, JSP).

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): Jeweils 1 singendes ♂ am 16. und 30.3. in Illmitz/B (GTE).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Das erste Ex. wird am 1.5. aus Münchendorf/NÖ gemeldet (JFE).

Am 22.4. wird der 1. Durchzügler im Leibnitzer Stadtgebiet gesichtet (WST). Zwischen 26. und 29.4. treffen Beobachtungsmeldungen aus Graz-Eggenberg, Trofaiach, Gscheid/Birkfeld, vom Furtnersteich und aus Radkersburg ein (PBI, MFO, GMD, HRE, JSP).

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): 1 warnendes Ex. wird am 23.5. im Illmitzer Wäldchen/B festgestellt (AGR).

Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*): Das 1. ♀ wird am 17.4. im Gütenbachtal/W entdeckt (GWI), ein weiteres Ex. am 18.4. bei Rabensburg/NÖ (MCR).

Ein singendes Ind. wird erstmals am 18.4. in Laafeld/Radkersburg registriert (MFO). Am 19.4. 4 singende ♂ N Fürstenfeld und 1 singendes ♂ bei den Weinburger Teichen (FSA, WST). Am 20.4. wird je 1 Ind. am Plabutsch W Graz und am Leopoldsteinersee verhört (RGA, HRE). Im Leibnitzer Stadtpark singen am 25.4. 8 ♂ (JBR); in Illensdorf werden vom 26.4. und 31.5. 3 singende Ind. vernommen (ESA).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Fast alle Zugbeobachtungen werden ab Mitte April gemacht, so 1 ♂ am 17.4. bei Marchegg/NÖ (JBK, SGO), 1 ♂ am 19.4. bei Ebergassing/NÖ (SMA, KMA) und 1 ♀ bei Goldgeben/NÖ (CAU), zuletzt 1 ♂ am 23.5. in Willendorf/NÖ (APA).

Am Zughöhepunkt, in der zweiten Aprilhälfte, treffen zahlreiche Meldungen aus allen Landesteilen ein: in Weng/Admont werden am 18.4. 2 ♂ beobachtet (JPL); am 19.4. hält sich ein ♂ in Gralla auf (WST). Am 20.4. können 1 weibchenfärbiges und 3 ♂ in Ranten und am Puxerloch (GSP, JSP) sowie 1 ♀ in Gscheid/Birkfeld (GMD) und 1 ♂ in Greith/Deutschlandsberg (CST) beobachtet werden. Zwischen 21. – 28.4. weitere 10 ♂ und 3 ♀ oder weibchenfärbige Ind. in Riemerberg/ Deutschlandsberg, Ranten, Krieglach, Gscheid/Birkfeld und im Gesäuse (GMD, IMA, JMO, GSP, JSP, CST).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): Am 1.5. können 3 Ex. in Güssing/B beobachtet werden (OSA).

Weidenmeise (*Parus montanus*): 1 singendes ♂ wird am 15.2. bei Marchegg/NÖ gehört (GWM).

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*): 2 Ex. werden noch am 22./23.3. beim Türkensturz/NÖ gesehen (BBR, EKA, ARA, ELE). Brutzeitbeobachtungen von 1 Ex. am 16.4. bei der Ortler-Hütte auf der Hohen Wand/NÖ (APA), sowie von 2 Ex. am 11.7. bei der Seehütte auf der Rax/NÖ (HAD, RKO).

Am 5.2. sucht 1 Ind. W Stubenberg nach Nahrung (ESA); eine Kontrolle am 9.3. verläuft negativ.

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Aus der Steiermark nur 2 Durchzugsdaten: am 20.3. ca. 10 am Schwabenteich (JBR) und am 9.4. 5 – 10 am Murstau in Gralla (WST).

Pirol (*Oriolus oriolus*): Das erste singende ♂ wird am 15.4. am Bisamberg/W gehört (HZN, MZN), weitere "Goldamseln" werden erst ab 1.5. gemeldet (zahlreiche Beobachter).

Erste Beobachtungen in der Steiermark am 29.4. in Mitterling/Radkersburg, in Untervogau und beim Fuchsschweifeich/Neudau (MFO, GMD, WST), am 1.5. in der Sulmau/Leibnitz (JBR) und am 24.5. im Grazer Stadtgebiet (RJA).



Neuntöter (*Lanius collurio*): Das erste ♂ taucht am 15.4. bei Illmitz/B auf (AKO), weitere Beobachtungen werden erst am 6.5. gemacht (zahlreiche Beobachter).

Der Einzug in die Brutgebiete beginnt am 2.5. mit der 1. Frühjahrsbeobachtung 1 ♂ in Sulz a. d. Weinstraße (WST). Mehrere Brutzeitbeobachtungen bzw. -nachweise kommen aus der Umgebung von Ranten, aus Einach, Murau, Kammersberg und Katsch (GSP, JSP) sowie aus Weißenbach/Liezen (KPO, RPO), Gscheid bei Birkfeld, Ratten (GMD) und St. Peter am Ottersbach (JPU).

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*)*: Das erste Ex. wird am 1.5. bei Podersdorf/B gesehen (LDÖ), 1 ad. ♂ am 9.5. bei Bierbaum/St ist leider schon eine Rarität (EAL, FSA, OSA, SZI), zuletzt wird 1 diesj. Ex. noch am 17.8. bei Illmitz/B gesehen (NPÜ).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Die Wintergäste bleiben im Seewinkel/B und im Weinviertel/NÖ bis zum 23.3. Abseits davon je 1 Ex. am 15./16.3. bei Brunning/NÖ (IVÖ) und 1 Ex. am 26.3. bei Emping/NÖ im Machland Süd/NÖ (SMA, KMA). An der March/NÖ werden mind. 6 Brutpaare mit mind. 16 Jungvögeln festgestellt (RPR, NRA, LSA, u.a.).

Eine späte Beobachtung wird am 1.3. aus Goritz/Radkersburg gemeldet (MFO), am 8.3. hält sich 1 Ind. in den Rosswiesen S Weißenbach/Liezen auf (HRE).

Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*): Am 25.4. ein Trupp von ca. 25 in Kaisertal/Kammern/St (PBI).

Dohle (*Corvus monedula*): Mind. 5 Paare brüten am 15.4. in einer Sandwand bei Weiden/B (VWA), im April wird der Nestbau in einer Ölpumpe in Gänsersdorf/NÖ beobachtet (WHA) und am 13.6. werden ca. 110 Ex. bei Kleinreiprechtsdorf/NÖ beobachtet (HMB).

Kleine Trupps von 6 – 12 Ind. werden bis Ende März aus Laafeld, vom Neumarkter Sattel und aus Birkfeld gemeldet (MFO, VMA, GSP, JSP). In Sukdull eine Brut in einer Baumhöhle (WST).

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Besetzte Brutkolonien werden aus Weiden/B (AGR), mind. 90 besetzte Horste aus Wulkaprodersdorf/B (AGR), mind. 9 besetzte Horste in Parndorf/B (AGR), aus Siegendorf/B mind. 157 besetzte Horste bei der Zuckerfabrik und weitere 118 besetzte Horst aus dem Ort (SMA, KMA), sowie max. 306 besetzte Horste aus Wr. Neustadt/NÖ gemeldet (FGE).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Zahlreiche Brutzeitbeobachtungen lassen die Ausdehnung des Brutareals vermuten.: regelmäßige Beobachtungen von 1-3 zum Teil balzende Ex. in der Marchregion/NÖ (Rabensburg/NÖ, Ringelsdorf, Angern, Jedenspeigen und Marchegg), weiters bei Wolfsgraben, Stockerau, Grafenberg und Enzersdorf. Im Burgenland werden 2 Ex. am 1.3. gemeinsam mit 3 Seeadlern in der Leithaniederung an Aas fressend beobachtet (SZE, HMB), weitere Beobachtungen in Apetlon und bei Pamhagen (zahlreiche Beobachter). Sommerbeobachtungen betreffen 1 Ex. am 26.7. im Lainzer Tiergarten/W (AGR), 2 Ex. am 15.8. bei Bernhardsthal/NÖ (GKÖ), 2 ad. Ex. am 24.8. bei Neufeld/B (RHA) und 6 Ex. bei Drösing/NÖ (TZU).

Beobachtungen außerhalb des bekannten Brutgebietes: am 10., 24. und 30.3. jeweils 1 Paar im Balzflug bei Leibnitz, Burgau und über dem Großen Neudauer Teich (FSA, WST); am 13.4. 1 Ind. über Neudau (FSA), am 20.4. 1 ♂♀ in Greith/Deutschlandsberg (CST) sowie am 17.5. 3 kreisend im Weinland bei Gleinz (WST). Brutnachweise werden aus Katsch (JSP) und Falkenstein (VMA) bekannt.

Star (*Sturnus vulgaris*): Die ersten 7 Ex. tauchen am 1.3. bei Langenhart/NÖ auf (FUI), weitere 4 Ex. am 2.3. in Münchendorf/NÖ (JFE), ca. 500 Ex. am 15.3. bei Brunning/NÖ (IVÖ).

Die ersten 4 Durchzügler treffen am 4.2. in Fürstenfeld ein (FSA); der größte Trupp mit ca. 400 wird am 11.3. in Goritz/Radkersburg beobachtet (MFO).

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Ein Trupp mit über 2.000 Ind. wird am 15.3. aus Altenmarkt/Fürstenfeld/St gemeldet (FSA); am 6.4. ca. 50 nach Neuschnee auf Feldern bei Ranten/St (JSP).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Die letzten Wintergäste werden am 19.4. in Weißenbach/Liezen/St beobachtet (RPO).

Girlitz (*Serinus serinus*): Das erste Ex. überfliegt am 28.3. die Lange Lacke/B (ARA), 1 singendes und mind. 5 weitere Ex. werden am 29.3. in Gumpoldskirchen/NÖ (AGR) und 1 singendes Ex. in Münchendorf/NÖ gesehen bzw. gehört (JFE).

In der Südsteiermark singen die ersten am 23. bzw. 26.3. in Leibnitz bzw. Lebring (JBR, WST), in der Obersteiermark am 9.4. in Ranten (JSP).

Hänfling (*Carduelis cannabina*): Ein Trupp mit 30 Ind. wird am 24.2. aus Halbenrain/St (MFO) gemeldet; mehr als 200 Ind. ziehen am 7.3. in Speltenbach/Fürstenfeld/St (FSA).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): 2 Ex. am 8. bzw. 18.3. bei Gumpoldskirchen/NÖ bilden die einzigen Frühjahrsmeldungen (APA).



Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Ein Trupp von ca. 160 Ex. wird am 5.3. auf der Hohen Wand/NÖ (APA) und 1 ♂ am 8.3. am Neufelder See/B gemeldet (RHA).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Die einzige Meldung betrifft ein singendes ♂ am 12.6. am Güssinger Fischteich/B (FSA).

Ein ad. ♂ singt am 19.5. im Hartberger Gmoos (WST). Steirische Beobachtungen von singenden ♂♂ kommen aus dem Enns- und Paltental (LZE). Weiters 1 Revier im Hartberger Gmoos (FSA, LZE).

Goldammer (*Emberiza citrinella*): Am 8.3. hält sich ein Trupp von 30 Ind. an der Kuceniza bei Dedenitz/St auf (MFO).

Zaunammer (*Emberiza cirulus*)*: Bei Latschach südlich von Ternitz/NÖ kommt es offenbar zu einer bemerkenswerten Mischbrut: zwischen 19. und 25.7. kann auf einem südexponierten Trockenhang ein fütterndes Zaunammern-Weibchen (die Nestlinge sind aus der dichten Vegetation zu hören) und ein warnendes Gold- x Zaunammer-Hybridmännchen beobachtet werden (EKA, ARA, CSU). Spätere Kontrollen bleiben erfolglos.

Zippammer (*Emberiza cia*): Bei Schönberg/NÖ werden am 10.5. mind. 3 Reviere festgestellt (MGT, HMB), am 23.5. werden zwischen Ober- und Unterloiben/NÖ mind. 10, und bei Spitz 3 Reviere festgestellt. Entlang der Hohen Wand zwischen Dreistetten/NÖ und Maiersdorf/NÖ werden 2003 ebenfalls mind. 7 Reviere festgestellt (APA).

Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*): Erste Durchzügler sind 4 ♂ am 8.3. auf Feldern bei Pöttsching/B (RHA), sowie max. 74 Ex. am 15.3. bei Ringelsdorf/NÖ (TZU).

Schon am 5.2. ruft 1 Ind. in Großsteinbach(ESA). Vom 9.3. bis 26.3. treffen weitere Zugmeldungen aus Eichfeld/Mureck, Fuchsschweifteich/Neudau, Kaibing/Feistritztal, von Köllach/Niklasdorf, vom Furtnersteich und vom Hörfeld, aus Ranten, aus Leoben und aus Weißenbach/Liezen ein (KAN, HLU, GMD, HRE, ESA, GSP, JSP, WST).

Graunammer (*Miliaria calandra*): Am 23.3. sitzt ein Ex. bei Schlosshof/NÖ (RRI), abseits des Seewinkels/B (dort das 1. singende Ex. + 7 weitere Ex. am 21.4. zwischen Winden und Neusiedl, AKO) bei Rechnitz/B (RRI, OSA). Weitere Reviere werden am bei Strasshof/NÖ, Untersiebenbrunn/NÖ, Zillingdorf/NÖ, Latschach/NÖ und Putzmannsdorf/NÖ bzw. bei Rechnitz/B und Wimpassing/B festgestellt (zahlreiche Beobachter).

Im Ennstal wird je 1 singendes ♂ am 24.5. in den Rosswiesen und Anfang Juni bei Niederhofer (Gesäuseeingang) beobachtet (MPO, LZE u.a.).

Redaktionsschluss für das nächste Heft ist der 30. Juni 2004. Die folgende Ausgabe beschäftigt sich mit dem Herbstzug 2003 und den Winterbeobachtungen 2003/2004. Schicken Sie bitte Ihre Beobachtungen mit den im Büro erhältlichen Meldekarten rechtzeitig ans Wiener BirdLife-Büro bzw. für Beobachtungen aus der Steiermark an Hartwig W. Pfeifhofer (Adresse siehe Impressum). Die Redaktion ersucht um zeitgerechte Einsendung der Meldungen!

Ausfüllen der Meldekarten:

Grundsätzlich sind zur Meldung interessanter Vogelbeobachtungen die im BirdLife-Büro erhältlichen und altbewährten ID-Zettel auszufüllen. Zettel oder Sammlisten in jeglicher Form sind natürlich auch willkommen, wobei wir darauf hinweisen möchten, dass diese zumindest die Eckdaten (Vogelname, Beobachtungsort, Anzahl der Individuen und Beobachtvor- und Nachname) enthalten müssen, um hier zitiert werden zu können. Beobachtungen von mit * gekennzeichneten Seltenheiten werden nur zitiert, wenn auch ein Beobachtungsprotokoll an die AFK (Avifaunistische Kommission) eingeschickt wurde. Weitere Informationen, die in der BirdLife-Datenbank gespeichert werden, sind die Koordinaten der jeweiligen Rasterminute (Nördliche Breite, Östliche Länge), sowie (jedenfalls bei Brutnachweisen) die Seehöhe.

Helfen Sie mit, möglichst viele und vollständige Beobachtungen zu sammeln, damit wir eine fundierte Basis für unsere weitere Arbeit im Bereich des Arten- und Gebietsschutzes erlangen!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [0014](#)

Autor(en)/Author(s): Tebb Graham, Pfeifhofer Christine, Zechner Lisbeth, Malicek Kurt

Artikel/Article: [Beobachtungen Frühjahr und Brutzeit 2003. 41-67](#)